GÜTSEL

NR. 255 · AUGUST · KOSTENLOS

GÜTA TAXI
Krankenfahrten
Rollstuhlbeförderung
Clubreisen bis 30 Personen
13 111

Die Baustoff-Partner
Bussemas - Pollmeier - Zierenberg
www.diebaustoffpartner.de

TREEHOPPER
• strictly organic •

»ES GIBT NICHTS GUTES - AUSSER MAN TUT ES!«

ANZEIGE

GÜTERSLOHS STADTMAGAZIN · 22. JAHRGANG · NR. 255 · ISSN 2193-6773 · ERHÄLTLICH AN AUSLAGESTELLEN IN GÜTERSLOH UND UMGEBUNG · PDF-DOWNLOAD IM INTERNET · KOSTENLOS UND UNBEZAHLBAR

2628-9016

Ein anderes Wort für gute Pflege? **Caritas!**

Caritas Gütersloh
Helfen. Pflegen. Beraten.

Ihr Pflegedienst für Gütersloh

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Haushaltshilfe
- Betreuung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Palliativpflege
- Tagespflege
- Senioren-Wohnen

Caritas sucht Mitarbeiter

Mehr Infos unter: www.caritas-guetersloh.de

Caritas-Sozialstation Gütersloh | Kattenstrother Weg 90 | 33332 Gütersloh | Tel.: 05241/2114600
cs.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Caritas-Tagespflege Gütersloh | Herzebrocker Straße 41 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241/21276-10
tp.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Caritas-Seniorenwohngemeinschaft Gütersloh | Herzebrocker Straße 41 | 33330 Gütersloh | Tel.: 05241/21276-20 + 21276-30
wg.guetersloh@caritas-guetersloh.de

Wir checken Ihr Dach!
Kostenfrei!
Rufen Sie uns an!

Die Vorgehensweise
- Eine Hochdruckreinigung ohne chemische Zusätze. Der Algen- und Moosbefall wird beseititg.
- Die Dachfläche wird inkl. Grundierung 2 x beschichtet

Die Beschichtung
- wetterfest und wasserabweisend
- verhindert Algen- und Moosbefall
- umweltschonend (lösungsmittelfrei)
- hochelastisch und Risse überbrückend
- farbstabil und schmutzabweisend
- UV-beständig und wasserdampfdurchlässig

Dietmar Wienecke Dachreinigung • Dachbeschichtung
Bauelemente • Bautenschutz • Seit 1983

Von-Galen-Straße 34 · 33428 Marienfeld
Telefon (0 52 47) 7 81 16 · Mobil (01 72) 5 27 76 46 · E-Mail d.wienecke@t-online.de

~~Kökerstraße 6–8~~

Ab sofort finden Sie uns, unsere Geräte sowie unsere Servicedienstleistungen am Kolbeplatz 10, direkt neben der Bar Celona.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre Treue!

EP:Electro Zimmer
ElectronicPartner

Der Service stimmt immer ...

EP:Electro Zimmer GmbH · Kolbeplatz 10 · 33330 Gütersloh · Telefon (05241) 9015-0 · www.electro-zimmer.de

• Fachberatung • Reparaturservice • Lieferservice • Montageservice • Anschlussservice • Finanzierungsservice

Total lokal 006
Schulz unterwegs, Gütersloh

Business 012
IT-Expertentipp, Sparkasse

Lifestyle 020
Treehopper

Essen und Trinken 022
Gastronomie, Meierhof Rassfeld

Gesund und fit 024
Klinikum Gütersloh, AOK-Pflegenavigator

Automobiles 028
Kia XCeed, Audi A3

Kunst und Kultur 034
Termine, Lesetipps

EDITORIAL

Corona

Der Corona-Ausbruch bei Tönnies in Rheda hat uns gezeigt, dass die Pandemie alles andere als vorbei ist. Auch die weltweiten Zahlen zeigen das. In einigen Ländern grassiert sogar schon eine zweite Welle. Trotzdem äußern sich die Corona-Leugner und Maskengegner in den sozialen Medien lautstark und nehmen nur das wahr, was sie wahrnehmen wollen. Leuten wie Bhakdi, Wodarg oder Schiffner wird geglaubt, anderen nicht – oder zumindest nur dann, wenn sie das sagen, was die Leugner und Gegner hören wollen. Als ob Wissenschaft eine Frage der Meinung wäre. Da wird das Coronavirus harmlos geredet oder gleich ganz geleugnet, da wird vor angeblichen Gefahren des »Maulkorbs« gewarnt und da werden Infektions- und Todeszahlen als »Fake-News« bezeichnet. Das sind offensichtlich zwei primitive Mechanismen, um mit einer Bedrohung umzugehen: Leugnung und Verdrängung. Beispiele zeigen, dass die Einsicht bei einigen zu spät kommt. So hat sich in den USA ein Corona-Leugner auf einer Party absichtlich angesteckt, um zu beweisen, dass Corona nur ein Fake sei. Kurz vor seinem Tod sagte er dann, dass er glaube, einen Fehler gemacht zu haben …

Christian Schröter

IMPRESSUM

Das Magazin guetsel.de erscheint monatlich, wird in Gütersloh und Umgebung verteilt, und ist als PDF-Dokument verfügbar.

Herausgeber (V. i. S. d. P.)
Christian Schröter AGD
Hohenzollernstraße 1
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 687442
Telefax (03222) 2194976
Mobil (0172) 2373028
E-Mail webmaster@guetsel.de
www.facebook.com/guetsel
www.guetsel.de

Druckerei
Bösmann GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7
32758 Detmold

Redaktion, Medienberatung
Benjamin Blomberg
Mobil (0179) 9406028
E-Mail b.blomberg@guetsel.de
Christine Wandert
Mobil (0170) 4133888
E-Mail c.wandert@guetsel.de
Wolfgang Fischer
Mobil (0175) 2253444
E-Mail w.fischer@guetsel.de

FOTO: SUSANNE CLEMENS, TITELBILD: DAVE DAVIS

DER MONAT IN 10 MINUTEN

Bürgerberatung, Rechtsvorschriften und Gesetze – für Jennifer Helbling gehört das zum Arbeitsalltag

Bachelor of Laws

Jennifer Helbling macht ein duales Studium bei der Stadt Gütersloh

Bürgerberatung, Rechtsvorschriften und Gesetze – für Jennifer Helbling gehört das zum Arbeitsalltag. Sie ist derzeit auf der Zielgerade ihres dualen Bachelor-of-Laws-Studiums im Studiengang »Kommunaler Verwaltungsdienst« bei der Stadt Gütersloh. Die Kombination aus Abschnitten an einer Hochschule und den praktischen Einsätzen vor Ort bieten ihr einen vielfältigen Einblick in eine moderne Verwaltungsarbeit. »In den Praxisphasen war ich im Fachbereich Familie und Soziales, im Bereich Gewerbe, im Zentralen Service und in der Ausländerstelle eingesetzt«, erzählt Jennifer Helbling.

Parkausweis

Stadt setzt Anregung einer Praxisgemeinschaft um

»Ärztin/Arzt im Dienst«: Einen Parkausweis, der sie als ebensolche ausweist, können ab sofort Hausärztinnen und Hausärzte bei der Stadt Gütersloh beantragen. Die Ausnahmegenehmigung berechtigt sie, bei Hausbesuchen und Notdiensteinsätzen ihr Auto für die Dauer des Patientenbesuchs zum Beispiel auf Bewohnerparkplätzen und im eingeschränkten Halteverbot abzustellen. Das erspart eine möglicherweise langwierige Parkplatzsuche. »Mit diesem sinnvollen Angebot haben wir eine Anregung aus der heimischen Ärzteschaft umgesetzt«, so Bürgermeister Henning Schulz zu dem neuen Parkausweis.

Brieffreundschaften

Josefschüler pflegen Brieffreundschaften

In Zeiten von E-Mail und Whats-App einen Brief schreiben: In Zeiten der Corona-Pandemie haben die Mädchen und Jungen der Josefschule Stift und Papier nicht nur für das Lernen Zuhause in die Hand genommen. Auf Anregung der AWO-Schulsozialarbeit haben sie Brieffreundschaften gestartet. Die Erst- und Viertklässler konnten ihre Freunde wochenlang nicht sehen. Für Schulsozialarbeiterin Johanna Niediek und ihre Praktikantin Natalie Achmetow Grund genug, die Schüler zum Briefe schreiben zu ermuntern.

AOK

2019 wurden mehr als 1.022.000 Euro gezahlt

Damit Pflegebedürftige in den eigenen vier Wänden bleiben können, zahlte die AOK Nordwest als größte gesetzliche Pflegekasse in 2019 mehr als 1.022.000 Euro an ihre Versicherten im Kreis Gütersloh für die barrierefreie Umgestaltung ihrer Wohnung. Nach einer aktuellen Auswertung waren dies 10,1 Prozent mehr als noch ein Jahr zuvor. »Eine Pflegesituation ist für jede Familie ein schwerwiegender Einschnitt. Mit wohnumfeldverbessernden Maßnahmen helfen wir Pflegebedürftigen, im eigenen Zuhause zu bleiben. Dies bedeutet für die Betroffenen mehr Lebensqualität.«

Kinderküche

Eine wertvolle Hilfe für die Schulkindr der Kinderküche

Trotz der schwierigen Corona Zeit, konnten die Schulkinder der ersten und fünften Klassen unserer Einrichtung eine wertvolle Unterstützung in Form von Tornistern, Schulrucksäcken und einigen Schulmaterialien erhalten. Möglich gemacht haben diese Aktion Barbara Hagedorn, von der Hagedorn Unternehmensgruppe, und die Mitarbeiterinnen der Kinderküche »die Insel«. Dennoch kam alles anders als geplant! »Vor der Covid19.Krise haben wir den persönlichen Kontakt zu unseren Kindern kontinuierlich gepflegt«.

Jugendparlament

LWL-Preis geht an das Gütersloher Jugendparlament

»Ein tolles Geschenk zum 19. Geburtstag«, freut sich das Sprecherteam mit Sarah Alawuru, Felix Schmidt, Viola Babic und Florian Wernitz. »Das ist eine großartige Anerkennung der bisherigen Arbeit und eine große Motivation für junge Menschen sich für ihre Stadt zu engagieren«, gratuliert Bürgermeister Henning Schulz. Das Gütersloher Jugendparlament erhält den Jugendpreis des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe. Der mit jeweils 2.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre in verschiedenen Kategorien für bürgerschaftliches Engagement vergeben.

Bürgermeister Henning Schulz, Hausärztin Heike Freund, Jörg Möllenbrock (Arztlotse bei der Stadtverwaltung) und Hausärztin Susanne Lienke

FOTOS: GPR, DUNJA DELKER, GÜTERSLOHER SUPPENKÜCHE, QUELLEN: NEUE WESTFÄLISCHE, WESTFALEN-BLATT UND ANDERE

Nahmobilität

Kreis Gütersloh ist neues Mitglied der AGFS

Mit der neuen Mitgliedschaft des Kreises Gütersloh in der Arbeitsgemeinschaft der fußgänger- und fahrradfreundlichen Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) ist es nun offiziell: Der Kreis Gütersloh engagiert sich für die Stärkung der Nahmobilität in der Region. Landrat Sven-Georg Adenauer begrüßte am Freitag NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst und die AGFS-Vorsitzende Christine Fuchs im Kreishaus zur Unterzeichnung der Aufnahmeurkunde. Bewegung steigere nicht nur die Gesundheit, sondern auch die Lebensqualität. Darum hat sich die AGFS zum Zielt gesetzt, die Nahmobilität in den Kommunen attraktiver zu gestalten.

Skater-Anlage

Stadt erweitert mit Skater-Anlage in Isselhorst das Freizeitangebot

»Super, dass wir jetzt hier in Isselhorst eine Anlage haben«, sagt Quentin (15), das Skateboard in der Hand und auf dem Weg zur Rampe an der Grundschule in Isselhorst, wo seine Freunde bereits rauf und runter skaten. »Jetzt müssen wir nicht mehr nach Bielefeld oder Marienfeld.« Seit ein paar Tagen kann die von der Stadt Gütersloh errichtete nagelneue Skater-Anlage an der Haller Straße neben der Grundschule genutzt werden. Mit ihr hat die Stadtverwaltung ein attraktives neues Angebot der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche geschaffen. Und die haben den Treffpunkt sofort in Beschlag genommen mit ihren Skateboards, BMX-Rädern, Inlineskates und kleinen Stunt-Scootern.

Ausbildung

Spannende Ausbildung für Lena Tomeinsky bei der Stadt Gütersloh

Ausweisverlängerung, neuer Reisepass oder Hundesteueranmeldung – Lena Tomeinsky kümmert sich täglich um vielfältige Bürgeranfragen. Sie arbeitet im Bürgerbüro der Stadt Gütersloh und hat in diesem Sommer die dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit der Fachrichtung Kommunalverwaltung abgeschlossen. »In meiner Ausbildung habe ich viele verschiedene Bereiche der Stadtverwaltung kennengelernt«, erzählt die 22-Jährige. Rechtliche Vorschriften und administrative Aufgaben gehören genauso dazu wie der Bürgerkontakt.

DIAZ

»DIAZ« für den Inklusionspreis NRW 2020 nominiert

Jetzt ist auch die schriftliche Bestätigung da: Für die Entwicklung des digitalen Assistenzsystems »DIAZ« wurde der Wertkreis Gütersloh für den Inklusionspreis NRW 2020 nominiert. »DIAZ« ermöglicht es Menschen mit bestehenden oder erworbenen Behinderungen weiter aktiv und produktiv zu arbeiten, es verkürzt Einarbeitungszeiten, vereinfacht Auftragswechsel und kann die Nutzerin oder den Nutzer ohne das Verwenden von Sprache durch den Produktionsprozess leiten. DIAZ wurde gemeinsam mit dem Fraunhofer IOSB-INA entwickelt. DIAZ ist portabel und lässt sich nicht nur innerhalb der Wertkreis Gütersloh gGmbH einsetzen, sondern kann Menschen auch unterstützen, wenn sie in Firmen auf den ersten Arbeitsmarkt wechseln.

Nutzerzuwachs

Nutzerzuwachs auf den Informationskanälen der Stadt Gütersloh

Ob digital oder analog, in Printmedien oder im Internet und auf den Social-Media-Kanälen: Die Zentrale Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Gütersloh informiert die Bürgerinnen und Bürger über alles, was im Rathaus und »drumherum« passiert. Dass das Interesse an gesicherten und aktuellen Informationen vor allem bei großen Ereignissen, wie der aktuellen Corona-Krise, steigt, zeigen die Zugriffs- und Nutzerzahlen der letzten Monate. Auf der eigens eingerichteten Corona-Website www.coronavirus.guetersloh.de als Unterseite sind alle wichtigen Informationen übersichtlich dargestellt.

Glasfaserausbau

Glasfaserausbau der Stadtwerke Gütersloh liegt im Zeitplan

Seit Mai schreiten die Baumaßnahmen für den Glasfaserausbau in Gütersloh erfolgreich voran: In Avenwedde Bahnhof und Kattenstroth »Mitte« schaffen die Stadtwerke Gütersloh gemeinsam mit ihren Tochterfirmen BITel Gesellschaft für Kommunikation und Netzgesellschaft Gütersloh die Infrastruktur für ein zukunftsfähiges Breitbandnetz. Zurzeit finden die Tiefbauarbeiten in Avenwedde Bahnhof rund um die Franz-von-Sales-Straße statt. In Kattenstroth »Mitte« arbeiten sich die Bagger vom Büschers Kamp in den August-Schätzlein-Weg vor. Über den aktuellen Baufortschritt informieren die Stadtwerke anhand von farbig gekennzeichneten Karten und Fotos auf ihrer Website unter www.stadtwerke-gt.de ...

Unter der Leitung von Petra Roggenkamp kümmerte sich das Team um den Einkauf, die Gestaltung, die telefonische Terminabsprache und den Transport bis vor die Haustüren der Familien

Briefe an die Lesenden

Work-Café

Für 3,5 Millionen Euro baut die Bertelsmann-Stiftung einen Teil ihres Gebäudes an der Carl-Bertelsmann-Straße um – und das vergleichsweise unauffällig. Ein Teil des Gebäudes werde zu einem Work-Café umgestaltet, so die Siftung, die die Kosten für den noch bis Ende des Jahres laufenden Eingriff mit 3,5 Millionen Euro beziffert. Nur ein Kran und das deponierte Baumaterial künden von außen von dem Umfang des Eingriffs. Die eigentlichen Arbeiten vollziehen sich im Innenhof und im Inneren des Gebäudes – auf einer Baustelle, die sich über zwei Etagen erstreckt. Am Ende soll ein CaféTreffpunkt entstehen, der circa 100 Sitzplätze und Arbeitsmöglichkeiten bietet. Platziert wird das Work-Café am Eingang des Pavillons 1.

Tönnies

Mitte Juni durfte Tönnies, einen Tag vor Auslaufen der Schließungsverfügung durch das Land Nordrhein-Westfalen, wieder schlachten. Einen Tag später durfte auch der Zerlegebetrieb wieder starten. In unterschiedlichen Bereichen sind Maßnahmen ergriffen worden. So basiere die Lüftung in der Schlachtung auf hoher Frischluftzufuhr, während in der Zerlegung vor allem mit Umluft gearbeitet worden sei. Außerdem würde auf Abstände bei den Mitarbeitenden geachtet, gegebenenfalls sollen auch Trennwände vor einer Ansteckung schützen. Zudem sei auf dem ganzen Werksgelände ein chirurgischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Großbaustellen

Drastische Umsatzrückgänge in den Geschäften, teils kilometerweite Umwege, plötzlich ständig Verkehrslärm dort, wo sonst nur Anlieger unterwegs sind, Krach und Schmutz durch Baumaschinen und -fahrzeuge – Kaufleuten, Anwohnern und Berufspendlern wird einiges zugemitet durch die drei aktuellen Großbaustellen im Zentrum, auf der Ortsdurchfahrt Spexard und mitten in Isselhorst – und das schon seit Monaten, im Fall Spexard sogar schon seit fast einem Jahr. Aber auch lobende Worte werden verteilt.

LWL

Mit mehr als 95 Millionen Euro unterstützt der LWL behinderte und pflegebedürftige Menschen. Im vergangenen Jahr hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe rund 183 Millionen Euro im Kreis Gütersloh ausgegeben. Der Kreis Gütersloh als LWL-Mitglied hat derweil einen Mitgliedsbeitrag von rund 100,9 Millionen Euro an den Kommunalverband gezahlt. Die Differenz zwischen Ausgaben und Einzahlungen ergibt sich aus Bundes- und Landesmitteln. Das erklärten die in der LWL-Landschaftsversammlung vertretenen Abgeordneten aus dem Kreis, Helmut Kaltefleiter, Arnold Weßling, Ursula Ecks und Thorsten Schmolke. Die Corona-Krise habe der LSL bisher gut überstanden.

Urlaub mitten in Gütsel

Seit Mitte Juli laden eine Palmen-Oase, große Sandkästen und Liegestühle in der Innenstadt als Ersatz für den ausgefallenen »Gütersloher Frühling« zum Verweilen ein. Heimaturlaub ist das Wort der Stunde. In diesem Sinne hat die Gütersloh Marketing GmbH zur aktuellen Zeit ein Zeichen gesetzt und lädt mit sommerlichen Urlaubsplätzen im Innenstadtgebiet zum Verweilen in der Heimat ein. Der Start der Aktionen waren die Regenbogen-Stoffbahnen.

Rolle der Luft

Bei der Aufhebung der Schweinezerlegung in der Fleischfabrik Tönnies spielte die Frage, ob die Anpassung der Raumluftanlage an die Hygiene-Erfordernisse funktioniert, eine entscheidende Rolle. Überwacht wurde dieser Prozess federführend von Professor Martin Exner, dem Hygiene-Experten der Universität Bonn. Schon seit 1998 gibt es eine Richtlinie des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), die den Stand der Technik bezüglich der Hygiene Raumlufttechnischer Anlagen beschreibt – allerdings ohne spezielle Vorgaben für VIren. Ein Unternehmen mit entsprechender Expertise im Bereich Lufthygiene ist das Hygieneinstitut Biotec aus Gütersloh.

Dem Hass auf der Spur

Wenn der Kölner Staatsanwalt Christoph Hebbecker den Menschen begegnet, die er vor Gericht gebracht hat, ist er oft überrascht, weil sie ganz anders wirken als in den hasserfüllten Kommentaren, die sie im Internet abgesetzt haben. Zuletzt daß er im Amtsgericht Hagen einer Erzieherin gegenüber, der Facebook wegen ihrer Hetze gegen Flüchtlinge das Profil gesperrt hatte. Doch die 49-Jährige gab als Lieblingsbuch Hitlers »Mein Kampf« an und hetzte weiter.

Frauenberatungsstelle

Die Frauenberatungsstelle Gütersloh hat im Juli ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Ein Grund zur Freude: An 20 Apotheken im Kreis Gütersloh wurden unter dem Motto »Zeit für Freudentränen« Taschentuchpackungen verteilt, auf denen das Hilfsangebot der Beratungsstelle vorgestellt wird. Eine Aktion, die die Solidarität gegen Gewalt an Frauen zeigen und auf Unterstützung aufmerksam machen soll. In den vergangenen 30 Jahren habe die Beratungsstelle viel dazu beigetragen, Gesetzesänderungen zur erwirken, die Frauen und Kinder schützten. So gebe es inzwischne zum Beispiel das Gewaltschutzgesetz.

Freiwilligendienst

Die Unterschiede könnten kaum größer sein: Sie – eine frisch gebackene 20 Jahre junge Schulabgängering, überzeugte Kopftuchträgerin aus einem muslimisch geprägten Elternhaus in Hallt, er – ein 59-jähriger verheirateter Familienvater aus Gütersloh, der am Ende seines Berufslebens steht. Und doch verbindet die beiden Menschen etwas. Beide sind zurzeit im Bundesfreiwilligendienst beim Kreisverband Gütersloh des Deutschen Roten Kreuzes. Schwerpunkt ihrer Arbeit: Organisation und Leitung von Kursen.

ZigZag-Flohmarkt

Der ZigZag-Flohmarkt, Güterslohs ausgefallenster Trödelmarkt, kann auch dieses Jahr stattfinden – jetzt ohne Gedränge, dafür mit Hygienekonzept und Maskenplicht. Zirka 30 private Flohmarkthändler führen Euch auf eine kleine Reise der modischen Kapriolen der letzten Jahrzehnte. Second Hand ist »mit Abstand« am Schönsten: »bitte kommt nicht alle direkt um 10 Uhr, ansonsten wird es zu Wartezeiten kommen. Und die Masken nicht vergessen!« Termin: Samstag, 5. Spetember 2020, ab 10 Uhr, Location: ZigZag-Parkplatz, Blessenstätte/An der Bleiche, 33330 Gütersloh, Händlerbewerbung per E-Mail an zigzagflohmarkt@gmx.de …

Bombenfund

Im Juli wurde an der Friedrich-Ebert-Straße in 1,5 Metern Tiefe direkt neben dem Rathaus eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. »Es war etwas kompliziert, der Zünder war sehr rostig«, sagte die Sprengmeisterin vom Kampfmittelräumdienst Arnsberg. Und zwar so ristig, dass sie zwei Kollegen aus Detmold mit speziellem Hydraulikwerkzeug zu Hilfe rief. Gut eine Dreiviertelstunde dauerten die Arbeiten, gegen 19 Uhr hieß es: Daumen hoch.

(Fast) alle Kandidaten und Kandidatinnen auf einen Blick: Einige hatten beim Fotoshooting noch Urlaub. Bürgermeister Henning Schulz begrüßte die Anwesenden und freute sich über die hohe Resonanz, die der Aufruf hatte

FOTOS: GPR

Integrationsrat

Rekordverdächtig: 67 Männer und Frauen kandidieren für den Integrationsrat. Der Integrationsrat ist die Stimme der Migrantinnen und Migranten in Gütersloh – eine starke Stimme, die viel bewirken kann.

Wenn das kein Rekord ist: Verglichen mit der Wahl zum Integrationsrat 2014 ist die Anzahl der Kandidaten und Kandidatinnen, die sich am 13. September zur Wahl stellen, um fast 180 Prozent gestiegen. 67 Männer und Frauen aus 17 Nationen treten an, um die Stimmen des internationalen Gütersloh vernehmbar zu machen und Integration zu fördern. Die Frauenquote steigt sogar um 220 Prozent im Vergleich zu 2014: Fast 50 Prozent der Kandidaten sind weiblich. Gewählt werden sie von den ausländischen Gütersloher Mitbürgern und Mitbürgerinnen ab 16 Jahren. Briefwahl ist möglich.

GÜTERSLOH IST EINE INTERNATIONALE STADT, IN DER MENSCHEN AUS MEHR ALS 120 NATIONEN LEBEN

»Wir hoffen, dass sich das erfreuliche Engagement der Kandidaten auch in der Wahlbeteiligung spiegelt«, sagt Frank Mertens, Integrationsbeauftragter bei der Stadt Gütersloh. Er selbst, so wird auch im Gespräch mit Kandidaten der verschiedenen Listen immer wieder bestätigt, hat im Vorfeld viel persönliche Überzeugungsarbeit in den Vereinen und Gruppen geleistet, immer wieder die Bedeutung des Integrationsrates und die Möglichkeit zur Mitgestaltung kommunalpolitischer Arbeit in diesem Gremium dargestellt, das den Status eines Beirats hat. Jetzt komme es darauf an, dass über Medien, vor allem aber auch im direkten Kontakt die Informationen über die Wahl, den Integrationsrat und seine Funktionen zu den Adressaten kommen, sagt Mertens. Ein eigener Instgram-Account ist eingerichtet, für die Übersetzung der Fakten wird gesorgt, aber Mertens kann sich auch auf die Kandidaten und Kandidatinnen verlassen.

Sie sind hoch motiviert und haben sich ihre Kandidatur gut überlegt. Zum ersten Mal tritt eine eigene polnische, eine eigene russische und eine eigene rumänische Liste zur Wahl an – die Ereignisse der letzten Wochen, die Diskussion um die Situation der Werksarbeitnehmer bei Tönnies haben nicht nur bei den Rumänen in Gütersloh diese Entwicklung forciert. Sie haben - das bestätigen auch die anderen Kandidaten, die auf der Internationalen, der türkischen Vereinsliste, der Liste der Aramäer-Assyrer und der griechischen Liste kandidieren – die Sensibilität für die Situation ausländischer Mitbürger in Gütersloh noch einmal gestärkt, auch bei denen, die hier geboren, aufgewachsen und seit langer Zeit hier leben. »Sprache«, sagt zum Beispiel Diana Didilica, wenn sie nach den Zielen für die Integrationsratsarbeit der nächsten fünf Jahre gefragt wird. Die Rumänin weiß, dass der Spracherwerb für ihre Landsleute, aber auch für alle anderen Migranten nicht einfach ist, wenn sie nach einem langen Arbeitstag erfolgen soll. Sprachförderung, die diese Voraussetzungen berücksichtigt, ist daher ein Projekt, für das sie sich einsetzen will.

Die Menschen, die sich in Gütersloh niedergelassen haben, weil sie hier Arbeit gefunden haben, hat auch Mayuri Schindler im Blick. »Dass die Menschen mit Migrationshintergrund an allen Informationsflüssen teilhaben können«, ist ihr ebenso wichtig wie die Bindung von Arbeits- und Fachkräften an den Standort Gütersloh. Wie sie und die meisten der Kandidaten und Kandidatinnen spricht Markus Akbaba einen Aspekt an, der die Arbeit des neuen Integrationsrates prägen könnte: die Vernetzung untereinander, Aufmerksamkeit für die Belange der anderen wie zum Beispiel der Geflüchteten, denen sich Hossein Ali Ahmadi verbunden fühlt. Er selbst kommt aus Afghanistan, kandidiert nun für die Internationale Liste und nennt Bildung und Ausbildung als wichtiges Thema, das alle angeht. Auch die stimmen hier zu, die seit langem hier leben wie Irina Scheidt und Irina Schubina vom russischen Verein Wasilissa. Der Verein sei sehr aktiv, sagen sie, aber doch wüssten viele Menschen nicht, »dass wir existieren«. Und wieder wird auch hier »Vernetzung« genannt, Austausch und lernen voneinander. »Hier ist die Schule, über die man in die Politik eintritt«, sagt Adnan Genc, selbst langjähriges Integrationsratsmitglied. Auch das ist eine Funktion, die dieses Gremium ausfüllen kann. Umso wichtiger ist die »Rückendeckung« durch eine gute Wahlbeteiligung. Bei den Kandidaten und Kandidatinnen, die beim »Warm-up-Gespräch« ihre Motivation und Ziele geschildert haben, dürfen wir sicher sein, dass sie mit aller Kraft dafür werben werden.

Alle Informationen zur Integrationsratswahl unter www.wahlen.guetersloh.de

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Internationalen Liste: Zum ersten Mal tritt eine eigene polnische, eine eigene russische und eine eigene rumänische Liste zur Wahl an – zum wiederholten Mal gibt es die türkische Vereinsliste, die Liste der Aramäer-Assyrer und die griechische Liste

»GÜTERSLOH IST EINE INTERNATIONALE STADT, IN DER MENSCHEN AUS ÜBER 120 NATIONEN LEBEN. DER INTEGRATIONSRAT IST DIE STIMME DER MIGRANTINNEN UND MIGRANTEN IN GÜTERSLOH – EINE STARKE STIMME, DIE VIEL BEWIRKEN KANN. DESHALB FREUE ICH MICH BESONDERS DARÜBER, DASS SO VIELE FRAUEN UND MÄNNER AKTIV IN GÜTERSLOH MITGESTALTEN WOLLEN. DAS IST BEREITS EIN STARKES STATEMENT FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ARBEIT DIESES GREMIUMS.«

BÜRGERMEISTER HENNING SCHULZ

FOTO: KREIS GÜTERSLOH

HENNING SCHULZ UNTERWEGS

MITMACHEN BEIM STADTRADELN

Zum sechsten Mal in Folge beteiligt sich die Stadt Gütersloh am »Stadtradeln«. Vom 7. bis zum 27. September werden wieder die Kilometer gezählt. Bürgermeister Henning Schulz und die städtische Fahrradbeauftragte Sabrina Wörmann werben für viele Teilnehmer. Schließlich geht es darum, im Wettbewerb mit anderen Städten zu zeigen, dass in Gütersloh das Radfahren einen hohen Stellenwert hat. Egal ob beruflich oder privat – jeder geradelte Kilometer trägt zum Erfolg bei. »Im vergangenen Jahr sind 764 Gütersloherinnen und Gütersloher mitgeradelt und haben zusammen etwa 158.900 Kilometer gesammelt«, sagt Bürgermeister Henning Schulz beim Ortstermin an der Parkstraße, einer der Gütersloher »Fahrradstraßen«. »Außerdem hat Nachfrage nach Fahrrädern und die Freude am Radfahren hat seit der Corona Zeit einen regelrechten Boom erlebt, denn frische Luft, Bewegung und Abstand auf dem Fahrrad sind weitere Aspekte, sich nachhaltig und klimaneutral fortzubewegen.« »Aber die Radelnden nicht nur die eigene körperliche Fitness, sondern schützen auch das Klima und sparen CO_2, besonders dann, wenn das Auto dafür stehenbleibt«, sagt Sabrina Wörmann. »Mitmachen kann jeder, der sich unter www.stadtradeln.de/guetersloh registriert. Danach kann man einem Stadtradeln-Team beitreten oder ein eigenes gründen. Bürger, Schulklassen, Unternehmen, Organisationen und Vereine sind aufgerufen, sich digital mit anderen Teams zu messen.« Der erste Gewinner dieses Wettbewerbs ist natürlich die Umwelt. Darüber hinaus werden unter allen Teilnehmern wieder zahlreiche Sachpreise verlost, die freundlicherweise wieder von den Gütersloher Fahrradhändlern zur Verfügung gestellt wurden. Mitmachen lohnt sich also doppelt.

Azubi-Werkstatt-Grillen

Die Firma Elektro Brockbals möchte mit einem neuen Projekt potenzielle Interessentinnen und Interessenten für Berufe im Elektrohandwerk begeistern. Deshalb gibt es im Drei-Monats-Rhythmus das »Azubi-Werkstatt-Grillen«. Gestartet wird am Montag, 7. September.

Samuel Dari, Elektrotechnikermeister Christian Hinzmann und Kusay Mohammad haben für den 7. September schon alles vorbereitet

Es wird immer schwieriger, junge Menschen für Ausbildungsberufe im Handwerk zu begeistern. Burkhard Brockbals als Inhaber der Elektro Brockbals GmbH blickt auf eine lange Berufserfahrung zurück und weiß genau, wie sich die Zeiten von damals zu heute entwickelt haben. »Wir als Betrieb möchten in einem Drei-Monats-Turnus ein Azubi-Werkstatt-Grillen veranstalten, zu dem in vollkommen lockerer und angenehmer Atmosphäre bei Würstchen und Getränken über alle von uns angebotenen Handwerksberufe informiert wird«, so Burkhard Brockbals, »zu den Grillveranstaltungen sind selbstverständlich auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und besonders auch unsere Auszubildenden anwesend, um sich direkt und ohne Hemmungen über einen jeweiligen Ausbildungsberuf auszutauschen. Die potenziellen Bewerberinnen und Bewerber sollen das Handwerk erleben so wie es wirklich tickt«. Aufgeräumt soll unter anderem mit dem Vorurteil, dass Montage immer die schlimmsten Tage einer Woche sein müssen. Das Handwerk und die Elektro Brockbals GmbH sind als Arbeitgeber fachlich kompetent, flexibel und speziell. Darüber hinaus sind Gemeinschaft, Offenheit und Individualität der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig für den gemeinsamen Erfolg. Das Azubi-Werkstatt-Grillen findet erstmals am 7. September von 15 bis 18 Uhr statt und anschließend im Drei-Monats-Rhythmus. Bei schönem Wetter natürlich unter freiem Himmel, an regnerischen Tagen im CER.

Kusay Mohammad, Auszubildender im 4. Lehrjahr, und Samuel Dari, Auszubildender im 3. Lehrjahr

FOTOS: BENJAMIN BLOMBERG

Elektro Brockbals

Elektro Brockbals GmbH, Berliner Straße 197, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 25 12-0, weitere Informationen unter www.brockbals.de

ANZEIGE: CORONA-GÄSTELISTEN

Jeder, der heute Dienstleistungen außerhalb seines Wohn- und Arbeitsbereiches annimmt, kennt sie: die Corona-Gästelisten. Diese sind jetzt gerade wieder in den Fokus der Medien geraten, da die Polizei in einigen Bundesländern diese zur Recherche in Strafsachen genutzt hat. Die Frage ist nun, dürfen die das oder nicht. Zuerst, was ist der eigentliche Zweck dieser Listen? Es geht darum, dass im Falle einer nachgewiesenen Infektion eines Gastes, alle anderen, sich zum gleichen Zeitpunkt im Raum oder Gebäude befindlichen Personen identifiziert und ebenfalls getestet werden können. Soweit so logisch und verständlich. Es ist ein Gesetz und damit ist es verbindlich für alle Unternehmen, die vom Gesetzgeber gezwungen werden, diese Listen zu führen. Sollte ein Gast offensichtlich keine oder falsche Angaben machen, muss der Dienstleister auf eine Korrektur hinwirken, oder aber den Kunden aus seinen Räumlichkeiten entfernen. Dazu ist er gezwungen und riskiert bei Zuwiderhandlung ein hohes Bußgeld. Im Gegenzug hat der Dienstleister die Pflicht, diese Daten sehr sorgfältig aufzubewahren (also nicht offen auf dem Tresen liegen lassen) und diese ausschließlich den Gesundheitsbehörden im Falle einer Infektion zur Verfügung zu stellen. Spätestens vier Wochen nach dem Termin sind diese Daten zu vernichten. Und auf eben diese Daten hat die Polizei in Bayern, Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ohne das Wissen der Betroffenen zugegriffen, um im Rahmen von Strafverfolgung diese zu nutzen. Aus juristischer Sicht umstritten, denn es gibt einen eng umrissenen festgelegten Rahmen in welchem die Daten verwendet werden dürfen und welcher auch dem Gast mitgeteilt wurde. Allerdings gilt auch, dass im angemessenen Rahmen Daten beschlagnahmt werden dürfen. Also wie soll man jetzt mit der Thematik umgehen? Den Ermittlungsbehörden die Daten nicht zur Verfügung stellen? Könnte sehr teuer werden, da gesetzliche Grundlagen zur Einsichtnahme bestehen. Aus diesem Grund gilt für den Dienstleister: Lassen Sie sich schriftlich bestätigen, auf welche Befugnisnorm die Polizei ihr Verlangen nach Herausgabe beziehungsweise Einsichtnahme der Listen stützt. Am besten behalten Sie die vorgelegte Beschlagnahmeanordnung als Nachweis. Bitten Sie um Informationen zum Zweck und der Erforderlichkeit der Datenverarbeitung. Kommt die Aufsichtsbehörde auf sie zu, reicht es nämlich nicht, einfach nur auf die Polizei zu verweisen. Sie selbst sind in der Pflicht! Alternativ wäre es nur richtig, wenn man auf dem Bogen, den der Gast ausfüllt, den Hinweis ergänzt, dass diese Daten auch im Rahmen von Strafermittlungen in Ausnahmenfällen genutzt werden könnten.

Fazit: Wenn wir schon, im Rahmen von Corona, soviel von Datenschutz reden und wollen, dass die Menschen auch aktiv an der Verhinderung weiterer Infektionen mitwirken, dann müssen wir auch sicherstellen, dass die Rechte und Sorgen der Menschen bezüglich Datenschutz ernst genommen werden.

FOTO: FHD GMBH & CO. KG

e-masters

GÜNTER PEVESTORF ELEKTROTECHNIK GMBH

- Antennentechnik und SAT-Anlagen
- Elektrotechnik und Haustechnik
- Netzwerk- und Datentechnik
- E-Check und Sicherheit
- Telekommunikation
- Smart Home

Ackerstraße 29, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 1 39 68
Telefax (0 52 41) 1 36 25
E-Mail info@pevestorf.net
www.pevestorf.net

Sparkasse

SPARKASSE STELLT IHR JAHRESERGEBNIS 2019 VOR

Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg ist auf erfolgreichem Kurs. Sie investierte und investiert kräftig in ihr Geschäftsstellennetz Viele Wege führen … zur Sparkasse. Sei es der Besuch in der Geschäftsstelle, der Anruf im »KundenServiceCenter« oder der digitale Weg – seit gut 157 Jahren ist die Sparkasse da »wenn's um Geld geht«. »Im letzten Jahr haben wir unsere Geschäftsstellen sukzessive digitaler, moderner und innovativer gestaltet und kräftig investiert. Diesen Weg werden wir auch dieses Jahr fortsetzen«, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, zu Beginn des diesjährigen Bilanzpressegespräches. Im Hinblick auf das erfolgreiche Geschäftsjahr 2019, in dem sich die Sparkasse bedingt durch das erfolgreiche Kreditgeschäft einmal mehr gut behauptet hat, dankte er den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr hohes Engagement. Das heimische Kreditinstitut hat sich, trotz zahlreicher Herausforderungen, wie der Niedrigzinsphase oder auch der Regulierungsanforderungen, im letzten Jahr gut behauptet und erneut gut entwickelt. Der positive Trend des Vorjahrs hat sich bestätigt. »Wir sind mit dem Ergebnis einfach zufrieden«, so Kay Klingsieck zusammenfassend. Der Gesamtvorstand, Kay Klingsieck, Torsten Neubauer und Frank Ehlebracht, dankt allen Gütersloher Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen.

DIE SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG BEGLÜCKWÜNSCHT ZAHLREICHE FORTBILDUNGS-ABSOLVENTINNEN UND –ABSOLVENTEN

Das Foto zeigt die Absolventinnen und Absolventen mit dem Vorstand der Sparkasse

Herzlichen Glückwunsch zu Ihren besonderen Leistungen! Wir freuen uns mit Ihnen über Ihre erfolgreichen Fortbildungen«, gratulierte Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich im vergangenen Jahr in verschiedenen Bereichen weitergebildet haben.

Mehr als 300.000 Euro investiert die Sparkasse im Bereich Personalentwicklung, zum Beispiel für Fortbildungen, Schulungen und Seminare. Mit den Kooperationspartnern, wie der Sparkassenakademie NRW oder auch der Sparkassen-Hochschule wird die Fort- und Weiterbildung individuell gestaltet. Einerseits wird damit sinnvoll und nachhaltig in die Qualifizierung der Mitarbeiterschaft investiert »und selbstverständlich steigert es auch die Attraktivität als Arbeitgeber«, so Kay Klingsieck.

Mit René Reimann und Lukas Hüning hat die Sparkasse nun zwei weitere Diplom-Bankbetriebswirte, die ihre Studien an der Frankfurt School abgeschlossen haben. Tobias Hauke hat im Rahmen seines Bachelorstudiums die Prüfung zum Sparkassenbetriebswirt erfolgreich abgelegt. Auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fachbezogener Fortbildungen können sich freuen: So schloss Jana Misselhorn das Fachseminar Individualkundenbetreuung genauso erfolgreich ab, wie Hendrik Hallmann das Fachseminar Financial Consultant, Michel-André Watzenig das Fachseminar Betriebsorganisation und Tobias Wimmelmeier das Fachseminar Baufinanzierung. Max Motyka hat den AdA-Schein gemacht und Nadine Oesterwiemann ihre Prüfung zur geprüften Immobilienfachwirtin erfolgreich bestanden. Die Aus- und Fortbildung ist für unser Haus ein sehr wichtiges Thema. »Wir freuen uns über die Leistungen der Kolleginnen und Kollegen. Sie werden das hinzugewonnene Wissen nun an ihrem jeweiligen Arbeitsplatz einbringen und sind gut gerüstet für die Übernahme neuer Herausforderungen«, so Silke Pollmeyer, Personalreferentin in der Sparkasse, die die Absolventinnen und Absolventen auf ihrem erfolgreichen Weg begleitet.

Das Foto (wurde vor der Corona-Pandemie gemacht) zeigt die Absolventinnen und Absolventen mit dem Vorstand der Sparkasse von links: Torsten Neubauer (Vorstandsmitglied), Reinhard Hemkemeyer (Leiter Geschäftsbereich Personal), Tobias Hauke, Hendrik Hallmann, Tobias Wimmelmeier, René Reimann, Jana Misselhorn, Michel-André Watzenig, Silke Pollmeyer (Personalreferentin), Max Motyka und Kay Klingsieck (Vorstandsvorsitzender).

FOTO: SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG

STOP DEN BAD FIVE IM LEADERSHIP

Wer aufhört besser zu werden, hört auf, gut zu sein

Langzeitstudien haben gezeigt, Mitarbeiter negativ eingestellter Führungskräfte gehen abends nicht körperlich müde, sondern geistig erschöpft nach Hause. Ein demotivierender Zustand, der zu Krankmeldungen und Kündigungen führt. Aber welche konkreten Führungskräfte-Untugenden richten die nachhaltig größten Schäden in Unternehmen an? Wie kann man ihnen begegnen? Zu den »Bad Five« zählen: Ungeduld, Negativität, Perfektionismus, Selbststucht und Hochmut. Untugenden, die in ihrem ursprünglichen Ansatz, in gesunder Ausprägung als Tugenden wahrgenommen, oft erst eine Karriere möglich gemacht haben, zeugen sie doch von Durchsetzungsvermögen, Zielstrebigkeit, dem Willen zur Verantwortungsübernehme, Entscheidungskompetenz, Mut, hoher Motivation und Selbstbewusstsein. Ist jedoch der Führungsstatus erkämpft, führen die zunächst hilfreichen Tugenden durch Übersteigerung ins Gegenteil. Aus Tugenden werden Untugenden, die Mitarbeiter schwer belasten, Unternehmenserfolge schmälern oder verhindern. Kaum eine Führungskraft ist nicht zumindest in eine dieser Untugenden verstrickt. Untugenden lassen sich jedoch nicht abstreifen wie ein fleckiges Hemd. Vielmehr gilt es, sich selbst, sein eigenes Verhalten immer wieder auf destruktive Verhaltens- und Denkweisen zu reflektieren und supervidieren zu lassen. Dazu bedarf es eines kompetenten, außerhalb des eigenen Unternehmenssystems stehenden neutralen Entwicklungspartners.

www.potenzial-leben.eu

FOTO: ANGELIKA DREISMANN, POTENZIAL LEBEN

Der KFZ-Meisterbetrieb für Ihr Auto!

KFZ-Unfallschäden zum Festpreis
KFZ-Reparaturen aller Art
Klimaanlagen-Service
Inspektionen / TÜV / AU
Bosch-Motordiagnose
Autogas-Umrüstungen
Lack- und Dellendoktor

Alles rund ums Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon 29099 • www.autoaltuntas.de

ICH TANZE

seit 100 Jahren
live and swinging

Tanzen lernen und erleben
für jedes Alter
jeden Tag
jederzeit

- Gesellschaftstanz
- Jugendkurse
- Hip Hop
- Zumba
- Kindertanzen
- Seniorenkurse
- Fitnesskurse
- VITA Dance

Tanzschulen bei
Stüwe & Weissenberg

Kirchstraße 22
33330 Gütersloh
05241.1815
info@stuewe-weissenberg.de

Breite Straße 47
33602 Bielefeld
0521. 170304
info@weissenberg.de

Gemeindehaus Halle/Bokel
Halle / Westf.
0541. 1815
info@stuewe-weissenberg.de

Radtour
kfd St. Bruder Konrad – Radtour ab Kirche
Samstag, 22. August, 11 Uhr

Jungtierbesprechung
Kleintierzüchterverein – Jungtier-Besprechung, Spexarder Bauernhaus
Samstag, 5. September, 13 Uhr

Pättkes- und Pintentour
Heimatverein - Pättkes- und Pintentour, ab Café Münte in Rietberg
Samstag, 5. September, 17.30 Uhr

Kleintierzüchterverein
Kleintierzüchterverein – Ausgabe der Meldepapiere, Spexarder Bauernhaus
Donnerstag, 17. September, 20 Uhr

Wallfahrt
kfd St. Bruder Konrad – Wallfahrt
Donnerstag, 24. September

Oktoberfest
Sportverein – Oktoberfest im Spexarder Bauernhaus
Samstag, 26. September, 18 Uhr

Trödelmarkt
Heimatverein – Trödelmarkt um das Spexarder Bauernhaus
Samstag, 3. Oktober, 8 Uhr

Musikfrühschoppen
Heimatverein – Musikfrühschoppen, Spexarder Bauernhaus
Samstag, 3. Oktober, 11 Uhr

Sozialraum-Sitzung
Sozialraum AG – Sozialraum-Sitzung im OGS Edith-Stein-Schule
Montag, 5. Oktober, 18.30 Uhr

Erntedankgottesdienst
kfd St. Bruder Konrad – Erntedankgottesdienst, Liebfrauenkirche
Dienstag, 6. Oktober, 15 Uhr

Einholen des Maibaums
Einholen des Spexarder Maibaums am Spexarder Bauernhaus
Samstag, 10. Oktober, 19 Uhr

Erntedankfest
Landw. Ortsverein/Landfrauenverband – Erntedankfest, Spexarder Bauernhaus
Samstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr

Kleintierzüchterverein
Kleintierzüchterverein – Abgabe der Meldepapiere, Spexarder Bauernhaus
Donnerstag, 15. Oktober, 20 Uhr

Terminkalender
Die Termine stehen unter spexard.net auch immer aktuell im Internet …

Die Spexarder Mattis Spexard, König Günter II Melzer, Königin Irene II Melzer, Josef Schall und Marius Przegendza standen beim Winterball der Hubertusschützen im Rampenlicht

SPEXARD

Winter-Ball

Als König von Schottland hätte Günter II Melzer eine sehr gute Partie abgegeben. Im Schottenrock legte die Majestät der Schützenbruderschaft St. Hubertus Spexard einen beachtlichen Tanz mit seinen Thronherren hin und begeisterte die Gäste. Die Amtsgeschäfte nahm Günter Melzer mit seiner Königin und Gattin Irene II mit dem Bergfest der Regierungszeit zu Jahresbeginn wieder auf. Mit guter Stimmung tanzten die Spexarder im Saal Kleinemeier bis in die frühen Morgenstunden zu den Klängen der Debo-Party Band. In Amt und Würde wurde der neue König der Könige gesetzt. Den Titel hatte sich Oberst Josef Schall nach einem spannenden Wettstreit gesichert. Aus den Händen von Sportschützenchef Friedhelm Brüggemann erhielt Bäckermeister Schall den Alfons-Steinkamp-Gedächtnispokal. Den Jungschützenpokal ergatterte der Jungschützenmeister Mattis Spexard mit 191 Ringen.

FOTOS: MARKUS SCHUMACHER

Auf das Jubiläum Spexarder Bauernhaus stießen Christian Janzen (von links), Henning Schulz, Maria Unger und Werner Stüker an

SPEXARDER BAUERNHAUS

25 Jahre Bauernhaus

Das Spexarder Bauernhaus ist 25 Jahre alt. Das translozierte Fachwerkgemäuer von damals ist als Dorfgemeinschaftshaus aus dem gesellschaftlichen Leben der Vereine und Institutionen nicht mehr wegzudenken. Die Feierlichkeiten begannen am Wochenende mit einer Farmhausparty. Am 21. Januar 1995 wurde das Gebäude den Bürgerinnen und Bürgern von Spexard übergeben. »In diesem Haus aus der Vergangenheit gestalten wir täglich gute Gegenwartsarbeit. Es ist ein altes Haus mit modernem Leben«, begrüßte Heimatvereinsvorsitzender Werner Stüker die Gäste. Mit mehr als 400 Veranstaltungen ist das 1536 erbaute Haus an seine Grenzen gekommen. »Diese Erfolgsgeschichte hätte ich damals nicht für möglich gehalten. Die gute Zusammenarbeit der Vereine spiegelt sich hier wieder.

SPEXARD

Online-Königin

Nach dem tollen Auftakt an der Bruder-Konrad-Kirche am Freitag gingen die umfangreichen Onlineaktivitäten auf den vom Technikteam um Moritz Toppmöller, Niklas Reimer und Michael Steinkamp eingerichteten Plattformen weiter. Höhepunkt war am Samstag die Ermittlung des Online-Schützenkönigs und die Übertragung des Live-Streams aus dem Übertragungswagen am Bauernhaus. In der Spitze verfolgten mehr als 1.500 Menschen das Vogelschießen online. Es war das bislang erste Vogelschießen überhaupt im Bezirksverband Wiedenbrück und im Kreis Gütersloh. Vielleicht war es auch das erste in Nordrhein-Westfalen oder sogar in Deutschland. Mehr als 200 Mitglieder wollten als Online-König in die Geschichte eingehen. Das unter Ausschluss der Öffentlichkeit von den Schießmeistern Alexander Hark, Nick Melzer und Rene Stükerjürgen durchgeführte Vogelschießen begann um 17 Uhr. Die Moderation lag in den Händen von Johannes Hollenhorst und Simon Hecker. Per Zufallsgenerator wurde eine Reihenfolge ermittelt und die Schießmeister wechselten sich beim Schießen auf den Adler ab. Als erste und hoffentlich einzige Onlinemajestät wurde Aileen Kahlert ermittelt. Der Vogel war um 18.37 Uhr mit dem 186. Schuss aus dem Kugelfang gefallen. Als Gewinn gab es am Sonntag eine Kutschfahrt mit ihrem König Lukas Eickhoff …

Seit mehr als 25 Jahren mit geballter Teampower für Sie da!

Elektroinstallation
Funkbus
Lichttechnik/-planung
Haus- und Türkommunikation
Telekommunikation, ISDN
Antennen- und Satellitentechnik
E-Check
Netzwerk- und Datentechnik
Industrielle Steuertechnik
Elektroheizung/Warmwassergeräte
Photovoltaik
Alarm- und Sicherheitstechnik
Jalousiesteuerung
Stromverteilungsanlagen/Verteilerbau
Hausgeräte/Hausinstallation

ELEKTRO Hermjohannknecht
MIT GUTEN IDEEN ZUM ZIEL

Elektro Hermjohannknecht
Sundernstraße 189, 33335 Gütersloh
Telefon (05241) 701830
www.hermjohannknecht.de

Sven Pistor

Sven Pistor ist der Bruce Lee des Fußballs. Nach »Alles Vollpfosten!« meldet er sich furios und kampfeslustig mit seinem neuen Bühnenprogramm »Vollpfosten Reloaded!!!« zurück – und es gibt wieder voll auf die Zwölf! »Es muss sein, anders ist Fußball nicht mehr auszuhalten«, sagt Pistor, der jetzt schon mit seinem fünften Programm auf den Theaterbühnen unterwegs ist. In diesem Programm glänzt Pistor als Chronist des Wahnsinns.

Mittwoch, 9. September, 22.30 Uhr, Stadthalle

Himmlische Zeiten

Revue mit Angelika Mann, Patricia Hodell, Heike Jonca und Nini Stadlmann, veranstaltet von der Konzertdirektion Landgraf. Vier Frauen treffen in der Privatabteilung eines Krankenhauses aufeinander: Die Karrierefrau, die sich kosmetisch generalüberholen lässt, die Junge, die kurz vor Torschluss ihr zweites Kind bekommt, die Hausfrau, deren Rente nicht zum Leben und nur knapp zum Sterben reicht, und die Vornehme, die nach dem Zusammenstoß mit einem hart geschlagenen Golfball unter Gedächtnisstörungen leidet. Sie alle kämpfen mit dem Altwerden, mit der Angst vor dem Ende und der Hoffnung auf ein Danach.

Donnerstag, 24. September, 20 Uhr, Stadthalle

Öffentliche Stadtführung

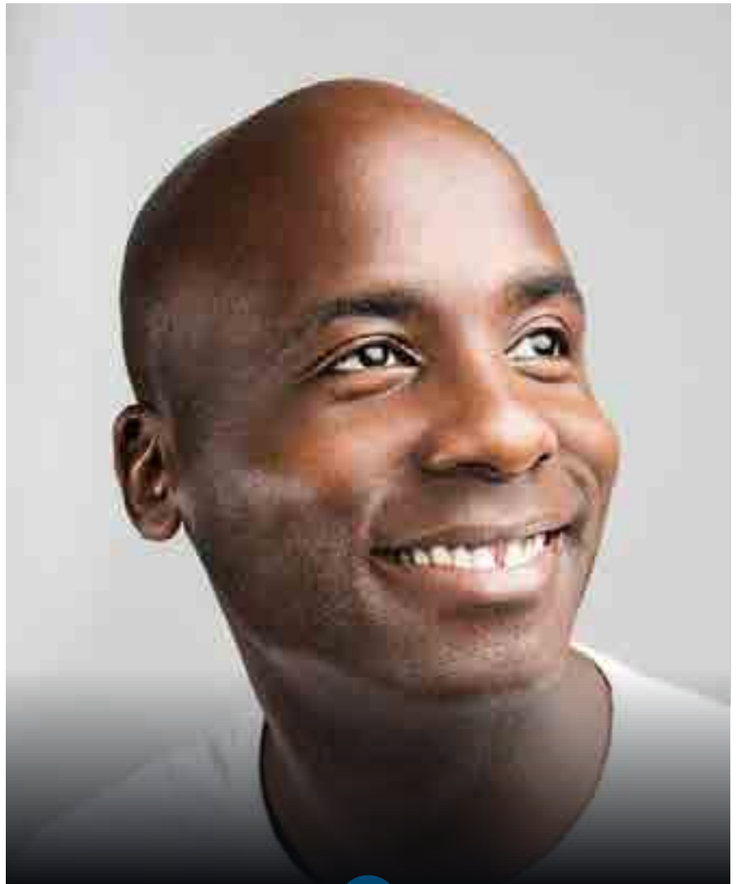
Wer mit offenen Augen durch Wiedenbrück spaziert, gerät immer wieder ins Schwärmen. Die reich verzierten historischen Fachwerkhäuser sind ein wahrer Augenschmaus. Wer jedoch nicht nur staunen, sondern auch Wissenswertes aus der Vergangenheit erfahren möchte, der sollte sich einer öffentlichen Stadtführung anschließen. Der monatliche Rundgang durch die historische Altstadt startet stets um 11 Uhr auf dem Adenauerplatz.

Sonntag, 4. Oktober, 11 Uhr, Adenauerplatz

Farid: Magic Unplugged

Eine Magieshow: Leise, modern, voller Überraschungen und unvergesslicher Geschichten – und Du bist mitten drin in dieser Welt, in der alles möglich ist. In der Show, in der Farid so greifbar und doch alles so unbegreifbar scheint. »Magic Unplugged« ist Magie in ihrer Ursprungsform. Cool und stylisch, mit viel Liebe zum Detail. Du findest keinen doppelten Boden, keine halbseidenen Special-Effects, aufwändige Kulissen oder halbnackte Tänzerinnen. Sondern Du findest Farid, der die Macht der Imagination für sich sprechen lässt, mit seinen leisen Tönen überzeugt und eine ganz einzigartige Farbe der Kunstform Magie präsentiert.

Dienstag, 20. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle



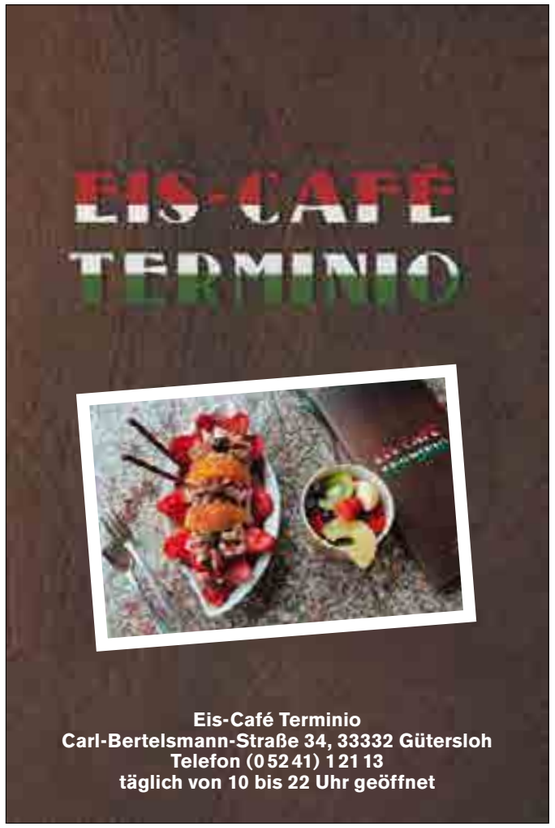
Dave Davis

Dave Davis, der »Sunshine-Generator« der deutschen Kabarett- und Comedy-Szene hat den Durchblick und hält ein Plädoyer für Lebensfreude und Zufriedenheit

Dave Davis, der »Sunshine-Generator« der deutschen Kabarett- und Comedy-Szene, hat den Durchblick: Das Leben könnte so einfach sein, wären da bloß nicht all die anderen. Gewisse Mitmenschen lassen unseren »Aggrozytenpegel« in kritische Höhen steigen. Wir eskalieren und haben dazu jeden Grund. Pandemien, der Klimawandel, die Mietpreisexplosion taugen wahrlich nicht als Stimmungskanonen, sondern stellen unsere Gesellschaft auf die Probe. Was nun? Krise als Devise? Kann man machen, muss man aber nicht. Oder doch lieber »Singing In The Rain«? Muss man nicht machen, sollte man aber! Sie wollen wissen wie? Dann erleben Sie Dave Davis live! Der zweifache Prix-Pantheon-Gewinner und Comedy-Preisträger hält in »Ruhig, Brauner!« ein Plädoyer mit Wort und Gesang für Lebensfreude und Zufriedenheit in geschmeidigen wie auch widrigen Zeiten. Wir Menschen verstehen uns als die letzte Sprosse der Evolutionsleiter, und das Leben könnte doch so einfach sein. Unsere Mitmenschen lassen unseren »Aggrozytenpegel« in kritische Höhen schnellen und wir eskalieren. Mit dem Klöppel der einfachen Lösungen läuten Verschwörungstheoretiker ihre Hochkonjunktur ein und finden nicht nur bei geistigen Abendgrundschülern Anklang.

Donnerstag, 1. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle

FOTO: DAVE DAVIS



Eis-Café Terminio
Carl-Bertelsmann-Straße 34, 33332 Gütersloh
Telefon (05241) 12113
täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet

Deutsches Rotes Dach

WIR BRAUCHEN DICH, UM MENSCHEN AUF DER FLUCHT HELFEN ZU KÖNNEN.

SETZE EIN ZEICHEN UND WERDE SPENDER.

DRK.DE

Deutsches Rotes Kreuz

Haustüren

Ihre Haustür– unsere Leidenschaft – KOMPOtherm stellt seit mehr als 35 Jahren innovative Haustüren her

Haus und Wohnung waren schon immer Rückzugspunkte vom öffentlichen Leben, hier tanken wir Kraft und kommen zur Ruhe. Hier sind wir vor Wind, Wetter und der Außenwelt geschützt. Doch wie sehr wir uns Zuhause wohlfühlen, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Neben Licht, Farben und Einrichtung hat auch das Sicherheitsgefühl einen entscheidenden Einfluss auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit. Immerhin verbringen wir fast zwei Drittel unserer Lebenszeit in geschlossenen Räumen – beim Wohnen, Arbeiten und in der Freizeit. Haustüren sind dabei ein wichtiger Faktor für ein gutes Sicherheitsgefühl und hohe Wohlfühlqualität. Haustüren eröffnen unzählige Möglichkeiten – als Verbindung zwischen drinnen und draußen, aber auch als Bereicherung für Komfort, Funktionalität und die Ästhetik von Häusern. In den Wohnkonzepten von morgen ist die Haustür emanzipierter Bestandteil eines großen Ganzen. Je nach Anforderung kann sie eine zurückhaltende oder prägnante, eine funktional dienende oder gestalterisch führende Rolle in der Architektur einnehmen. Wir bei KOMPOtherm® haben es uns seit mehr als 35 Jahren zur Aufgabe gemacht, für alle Haus- und Wohnstile innovative Haustüren, bei denen die individuellen Bedürfnisse der Menschen im Mittelpunkt stehen, herzustellen. Zusätzlich sollen sie den höchsten Ansprüchen an Design und Wärmedämmung sowie Komfort und Sicherheit genügen. Das tun wir jeden Tag mit Leidenschaft!

FOTOS: KOMPOTHERM

TREEHOPPER

·strictly organic·

Über 80 Milliarden Kleidungstücke werden jedes Jahr weltweit hergestellt. Das meiste davon ist Wegwerf-Mode, so billig wie möglich produziert auf Kosten von Mensch und Umwelt. Die NäherInnen leben und arbeiten wie Sklaven. Die konventionelle Rohstoffproduktion erfordert unendliche Mengen schädliche Pestizide und giftige Chemikalien. Dazu kommen der Transport rund um den Erdball und tonnenweise Verpackungsmüll. Die Textilindustrie produziert mehr CO^2 als der gesamte Luft- und Seeverkehr weltweit zusammen. Am Ende werden die meisten Teile gar nicht oder nur 1–2 mal getragen, bevor sie auf dem Müll landen.

Sie möchten das nicht unterstützen – aber auch nicht nackt rumlaufen? Dann gönnen Sie sich ab und zu mal ein hochwertiges Teil, das Sie lange Zeit tragen und lieben werden. Kommen Sie zu uns – wir kleiden Sie mit gutem Gewissen ein. Alle unsere Produkte werden umweltfreundlich und menschenwürdig produziert.

Treehopper
Königstraße 34, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 9041784
instagram: @treehopper_gt
facebook: @treehopper.gt
Werktags 13 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 18 Uhr

Brenda trägt Schuhe: Flamingos, 99 Euro, Kleid: Greenbomb, 119 Euro

Eike trägt Hemd: Koi, 99 Euro, Hose: Armed Angels, 99 Euro, Schuhe: Genesis, 99 Euro

Olivia trägt Pulli: Greenbomb, 89 Euro, Rock: Mud, 89 Euro, Schuhe: Genesis, 129 Euro

Philipp trägt Cap: A-dam, 39 Euro, T-Shirt: Greenbomb, 29 Euro, Hose: Nudie, 139 Euro, Schuhe: Flamingos, 119 Euro

La Trattoria

Holzofenpizzeria

Berliner Straße 126, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Di–Do 11.30–14.30 Uhr und 17–22 Uhr, Fr–Sa 11.30–14.30 Uhr und 17–23 Uhr, So 17–22 Uhr

Vino Trattoria

Weine, Olivenöl, Präsentkörbe

und mehr …

Berliner Straße 126 a, 33330 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 04 09 19
Öffnungszeiten Vino Trattoria: Sa 12–18 Uhr und nach Vereinbarung

Anzeige

BURGER IN GÜTERSLOH: »BURGERME« AN DER CARL-BERTELSMANN-STRASSE 5

Die Burger werden bei »Burgerme« nicht nur frisch und nach den persönlichen Vorlieben zubereitet, sondern innerhalb des Liefergebiets ganz bequem nach Hause oder an den Arbeitsplatz gebracht. »Natürlich kann man unsere Burger und Salate auch direkt im Store abholen, der Fokus liegt bei uns aber auf Delivery. Also ideal für den TV-Abend, die nächste Party oder die Mittagspause«, so Stephan Gschöderer und Johannes Bankwitz, Gründer und Geschäftsführer von »Burgerme«. Franchisepartner von »Burgerme« in Gütersloh ist Martin Gök. »›Burgerme‹ steht für leckere und individuell zusammenstellbare Premium-Burger, die von unseren eigenen Kurieren, und deswegen noch heiß geliefert werden. Ich freue mich darauf, die Gütersloher mit unseren Burgern und dem starken Lieferservice zu überzeugen«, so Martin Gök. Neben Klassikern wie dem Cheeseburger und Bestsellern wie dem saftigen BBQ Bacon hält die Speisekarte auch Burger mit Grilled und Crunchy Chicken, feinstem Angus-Cross-Beef sowie vegetarische Varianten bereit. Sonderwünsche werden gerne erfüllt – ob mit zusätzlichem Käse, oder mit ausgewählten Toppings …

Die Burger werden hier nicht nur frisch und nach den persönlichen Vorlieben zubereitet, sondern innerhalb des Liefergebiets ganz bequem nach Hause oder an den Arbeitsplatz gebracht.

FOTO: BURGERME

Anzeige

Jacques'

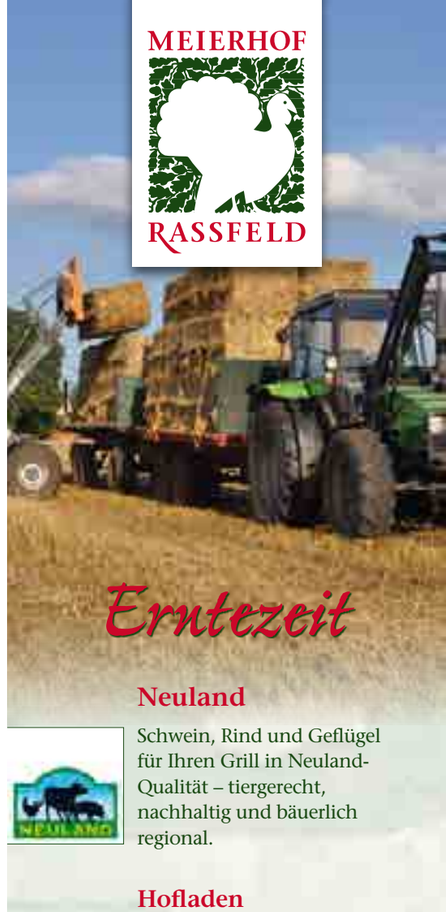
WEIN DES MONATS

Der Weintipp im August ist der Unger Rosé 2019. Mit den Weinbergen aufgewachsen und dem Boden der Heimat verbunden – das war vor über 25 Jahren der Anlass für Josef und Maria Unger, ihr Weingut in Halbturn zu gründen. Außer den Weinbergen musste alles neu angeschafft werden. Gekennzeichnet von toller Frucht, Eleganz und Vielschichtigkeit, kristallisierte sich der Zweigelt bald als die Lieblings-Rebsorte der Ungers heraus. Die inzwischen gut 40 Jahre alten Zweigelt-Reben bilden das Herzstück des Betriebs. Mittlerweile wird er von Sohn Andreas mit viel Ehrgeiz, Fingerspitzengefühl, Offenheit und Freude gehegt und gepflegt. Eine große Geschmacksreise zum kleinen Preis. So viel Leidenschaft merkt man dem Wein an. Die 0,75-Liter-Flasche kostet 7,80 Euro (Literpreis 10,40 Euro).

Jacques' Wein-Depot, Tobias Hagmann, Vossenstraße 4, 33332 Gütersloh, Telefon (0 52 41) 9 94 98 36, Telefax (0 52 41) 9 94 97 45, dienstags bis donnerstags 14 bis 20 Uhr, freitags 13 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, weitere Infos unter www.jacques.de

FOTO: JACQUES.DE

MEIERHOF RASSFELD



Erntezeit

Neuland

Schwein, Rind und Geflügel für Ihren Grill in Neuland-Qualität – tiergerecht, nachhaltig und bäuerlich regional.

Hofladen

Wir bieten Ihnen eine Auswahl an Geflügel-Grillspezialitäten und dazu passende Getränke.

Party-Deele

Es gibt viele Gründe zu feiern: Geburtstage, Hochzeiten, Sommerparties, Weihnachtsfeiern und vieles mehr.

Veranstaltungs-Tipp

Samstags von 11 bis 14 Uhr von Juli bis September Barbecue auf der Hofterrasse mit dem Besten vom Lande – Genuss beim Essen …

MEIERHOF RASSFELD
Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Telefon (0 52 41) 33 72-80
Öffnungszeiten Hofladen
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr
www.meierhof.de

KLINIKUM GÜTERSLOH ALS STILLFREUNDLICHER ORT ZERTIFIZIERT

FOTO: KLINIKUM GÜTERSLOH

Andrea Eickhoff, Almuth Duensing und Marieke Reimer

Stillen in der Öffentlichkeit? Eine Frage, die viele Mütter umtreibt und verunsichert. »Unsere Klientinnen berichten immer wieder, dass Frauen, die ihr Kind zum Beispiel in Cafés oder an anderen öffentlichen Plätzen stillen, mit abwertenden Reaktionen rechnen müssen – Stillen in der Öffentlichkeit ist für viele Menschen immer noch befremdlich«, sagt Almuth Duensing von pro familia Gütersloh. Der Verein hat deshalb die Initiative »ProSt – Pro Stillen« ins Leben gerufen und zertifiziert Orte in Gütersloh, an denen sich Mütter zum Stillen zurückziehen können. Auch das Klinikum Gütersloh zählt nun zu den ausgezeichneten stillfreundlichen Orten. »Stillen in der Öffentlichkeit ist ganz natürlich und oft einfach nicht anders möglich. Dennoch stehen Frauen für das Stillen manchmal nur Toilettenräume oder Umkleiden von Geschäften zur Verfügung. Wir möchten mit der Aktion dazu beitragen, dass Mütter leichter und zuverlässiger Orte finden können, an denen sie ihr Kind in Ruhe stillen können«, so Marieke Reimer von pro familia.

HEINRICH SIEFERS IN DEN RUHESTAND VERABSCHIEDET

Ein Pflegedienstleiter mit Herz und dem Blick für das Wesentliche geht in den Ruhestand. Heinrich Siefers gehört nach 35 Jahren am Marienhospital und seit 2007 auch am Sankt-Elisabeth-Hospital zu den Urgesteinen des Krankenhausverbundes. Demensprechend emotional gestaltete sich die feierliche Verabschiedung, zu der viele Kollegen, langjährige Weggefährten und Ehemalige gekommen waren. »Im Herzen ist Heinrich Siefers ein Pfleger geblieben«, betonte der stellvertretende Pflegedienstleiter Norbert Junker in seiner Ansprache und deutete an, was alle Pflegeteams des Hospitals in der langjährigen Zusammenarbeit geschätzt haben: Trotz des Arbeitsalltags im Büro hatte der scheidende Pflegedienstleiter das Kerngeschäft und die tägliche Aufgabe seiner Mitarbeiter immer fest im Blick – die Fürsorge für den Patienten. Der Verwaltungsratsvorsitzende Pfarrer Elmar Quante dankte dem ausscheidende Pflegedienstleiter während der Feierstunde für sein Engagement und für die glückliche Hand in seiner Führungsposition: »Es war Ihnen ein sehr großes Anliegen, dass sich unsere Patienten nicht als ein Fall oder eine Nummer erleben, sondern sich von den Pflegekräften wertgeschätzt fühlen.« Dies hat Heinrich Siefers von der Pike auf gelernt. Klassisch begann er seine Karriere mit der Ausbildung zum Krankenpfleger in Solingen. Über Stationen in Lippstadt und Münster kam er im Herbst 1984 als Fachkrankenpfleger für Anästhesie und Intensiv an das Marienhospital Oelde und übernahm dort die Leitung des Intensivpflegeteams.

極

SCHULE FÜR
TAI CHI CHUAN

Tai Chi Chuan Gütersloh
Schule Angela Spannhake
Mobil (0175) 5963956
E-Mail taichi@taichi-guetersloh.de
www.taichi-guetersloh.de

Sanitätshaus Kaske

Medizinische Bandagen
Kompressionsstrümpfe und -hosen
Maß-Leibbinden
Bruchbänder
Einlagen
Chice Bademoden
Brustprothesen
Reha- und Krankenpflegeartikel
Wärmewäsche
Maßanfertigungen
eigene Werkstatt

Kökerstraße 6, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 20249, Telefax 20075
Mo–Fr 8.30–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr
www.sanitaetshaus-kaske.de

FOTO: AOK/HFR

Mit dem Pflegenavigator unterstützt die AOK Pflegebedürftige und Angehörige im Kreis Gütersloh dabei, geeignete Einrichtungen in ihrer Nähe zu finden

AOK-Pflegenavigator optimiert

Das Suchportal AOK-Pflegenavigator wurde umfassend überarbeitet und bietet jetzt eine integrierte Suche nach geeigneten Pflegeheimen, Pflegediensten und unterstützenden Hilfsangeboten für pflegende Angehörige im Kreis Gütersloh.

Bei der Suche nach einem Pflegedienst oder einem Pflegeheim spielen nicht nur die Leistungen und der Preis eine Rolle, sondern vor allem die Qualität. Das Suchportal AOK-Pflegenavigator wurde umfassend überarbeitet und bietet jetzt eine integrierte Suche nach geeigneten Pflegeheimen, Pflegediensten und unterstützenden Hilfsangeboten für pflegende Angehörige im Kreis Gütersloh. Auch mobil ist der AOK-Pflegenavigator jetzt optimal nutzbar. »Ein Pflegefall ist für jede Familie ein schwerwiegender Einschnitt. In dieser Situation wollen wir die Angehörigen unterstützen: Mit dem Pflegenavigator kann der individuell passende Pflegedienst oder Heimplatz mobil oder ganz bequem Zuhause gefunden werden«, sagt AOK-Serviceregionsleiter Matthias Wehmhöner.

Aktuell sind in der Datenbank bundesweit mehr als 16.000 Pflegeheime, 15.000 Pflegedienste und etwa 6.400 unterstützende Angebote abrufbar. Durch die Neugestaltung können die Nutzer mit Tablet oder Smartphone noch besser auf die Suche und die Ergebnisse zugreifen. Zudem macht die Zusammenführung der verschiedenen Suchbereiche, die früher nur getrennt abrufbar waren, das Angebot deutlich übersichtlicher und einfacher nutzbar. Den AOK-Pflegenavigator nutzen jährlich rund drei Millionen Besucher.

Ein exklusives Angebot des AOK-Pflegenavigators ist der Kostenrechner für Pflegedienste: Mithilfe dieses Tools können die Nutzerinnen und Nutzer die Kosten für die Leistungen eines Pflegedienstes individuell berechnen. Nach Eingabe des Pflegegrades und der notwendigen Leistungen wird der voraussichtliche Eigenanteil für die Versicherten direkt angezeigt. Die Berechnung beruht auf dem Regelwerk der Verträge, die die Pflegekassen mit dem jeweiligen Pflegedienst geschlossen haben.

Mit dem Relaunch hat die AOK-Gemeinschaft ihren Navigator auch fit gemacht für die neue Darstellung der Pflegequalität. Eine Änderung wurde erforderlich, weil der neue Pflege-TÜV die bisherigen Pflegenoten ersetzt. »Die neuen Bewertungen zur Qualität der Pflegeheime werden in den nächsten Wochen Schritt für Schritt für alle Einrichtungen veröffentlicht«, kündigt Wehmhöner an.

Hier geht es zum AOK-Pflegenavigator: www.pflege-navigator.de

AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, sie zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

KONTAKTIEREN SIE UNS:
WWF Deutschland
Niloufar Ashour
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-732
E-Mail: info@wwf.de

JETZT PROTECTOR WERDEN UNTER: WWF.DE/PROTECTOR

WWF 50 JAHRE

DIE AUSBEUTUNG DER MEERE STOPPEN? WIR HABEN ES IN DER HAND!

Heike Vesper
Leiterin Meeresschutz

Die Meere brauchen unseren Schutz. Zusammen mit meinem Team kämpfe ich beim WWF dafür, dass zukünftig nur noch so viel Fisch gefangen wird, wie nachwachsen kann. Wir müssen unsere Ressourcen verantwortungsvoll nutzen. Und Sie können mithelfen.

MEHR ERFAHREN & MITREDEN: DIALOG.WWF.DE 〉

UNTERSTÜTZE UNSERE ARBEIT

SMS:* STICHWORT **FISCH** AN DIE NUMMER **81190**

* Eine SMS kostet 5 Euro, davon gehen 4,83 Euro direkt an den WWF. Kein Abo; zzgl. Kosten für eine SMS.

KIA XCEED

Zur Einführung des XCeed hat Kia den neuen Crossover in einer Sonderausführung mit exklusiv gestaltetem Interieur und luxuriöser Ausstattung angeboten. Diese limitierte »Launch Edition« wird ein halbes Jahr nach dem Marktstart jetzt von der neuen, regulären Ausstattungslinie Xdition abgelöst. Sie bietet alle Elemente der bisherigen Sonderausführung, lässt sich aber aufgrund des größeren optionalen Spielraums freier konfigurieren. Für den Antrieb stehen die drei kraftvollsten Motoren des XCeed zur Wahl: die Turbobenziner 1.4 T-GDI (103 kW/140 PS) und 1.6 T-GDI (150 kW/204 PS) sowie die stärkere Version des 1,6-Liter-Diesels (100 kW/136 PS). Alle drei Motorisierungen werden optional mit einem siebenstufigen Doppelkupplungsgetriebe (DCT7) mit Sport-Modus angeboten. Die Preise starten bei 28.710 Euro für den XCeed 1.4 T-GDI Xdition. Inbegriffen ist die Sieben-Jahre-Kia-Herstellergarantie und bei werkseitig installierter Navigation das Sieben-Jahre-Kia-Navigationskarten-Update. Der mit dem »Goldenen Lenkrad 2019« als »Bestes Auto unter 35.000 Euro« ausgezeichnete Crossover zeigt ein dynamisches, coupéartiges Design – prämiert mit iF Award und Red Dot Award – und präsentiert sich in der Ausführung Xdition auch innen betont sportlich. Zu den exklusiven Ausstattungselementen gehören gelb eloxierte Einsätze am Armaturenbrett, gelbe Kontrastnähte an den vorderen Türverkleidungen und den Sitzbezügen in Stoff-Leder-Kombination (mit hochwertiger Ledernachbildung und Sitzflächen in Wabenmuster) sowie ein schwarzer Dachhimmel und Aluminium-Sportpedale. Zum serienmäßig hohen Komfort tragen unter anderem ein elektrisch einstellbarer Fahrersitz mit Memory-Funktion, Sitzheizung und elektrisch einstellbare Lendenwirbelstützen in beiden Vordersitzen, Zwei-Zonen-Klimaautomatik und ein beheizbares Lederlenkrad bei. Die Serienausstattung des KIA Xceed beinhaltet darüber hinaus ein volldigitales Cockpit mit 31,2-Zentimeter-HD-Display (12,3 Zoll), Audiosystem mit 20,3-Zentimeter-Touchscreen (acht Zoll) und digitalem Radioempfang, Smartphone-Schnittstelle (Android Auto, Apple CarPlay) mit Sprachsteuerung, Rückfahrkamera, Smart-Key, Parksensoren vorn und hinten, LED-Scheinwerfer, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Privacy-Verglasung (dunkel getönte Scheiben ab B-Säule) und elektrisch anklappbare Außenspiegel.

KIA XCEED 1,0 T-GDI
GETRIEBE: Schaltgetriebe
LEISTUNG: 120 PS
TOPSPEED: 186 km/h
0–100 KM/H: 11,3 Sekunden
VERBRAUCH: 5,7–5,4 l/100 km
PREIS: ab 20.850,76 Euro

Hightech-Armaturen

Heckansicht

WER DIEBSTAHL LEICHTFERTIG ERMÖGLICHT, RISKIERT SCHUTZ

CABRIO: PARKEN OFFEN ODER GESCHLOSSEN

Autofahren mit offenem Verdeck, für viele ist es gelebte Freiheit. Knapp 2,2 Millionen Cabrios sind auf Deutschlands Straßen unterwegs (KBA, 1. 1. 2019). Doch irgendwann endet jede Autofahrt und die Parkplatzsuche beginnt. Damit der Zweisitzer nicht zur leichten Beute für Diebe wird, rät die HUK-Coburg Cabriofahrern darauf zu achten, wo sie parken: Knapp 3,2 Millionen Euro zahlt Deutschlands größter Autoversicherer jedes Jahr für gestohlene Cabrios bzw. für Diebstähle aus dem Cabrio. Letztlich entscheidet der Abstellplatz darüber, ob das Verdeck offen bleiben kann oder geschlossen werden sollte. Autobesitzer mit abschließbarer Einzelgarage können das Thema Verdeck getrost vergessen, wenn sie ihren PKW dort parken.

Mehr Vorsicht ist bei Tiefgaragen geboten, die für viele Personen frei zugänglich sind. Hier gelten dieselben Regeln wie auf der Straße: Wer sein Cabrio abstellt, um schnell etwas zu besorgen, kann das Verdeck offen lassen. Wer aber mehrere Stunden parkt, sollte das Dach schließen. Gleiches gilt bei Fahrten in Länder, in denen besonders häufig Autos gestohlen werden wie zum Beispiel in Italien oder Polen. Fans offener Verdecke sollten keine Taschen, Handys oder Ähnliches im Auto liegen lassen. Fest ein- oder angebaute Teile wie zum Beispiel die Bordelektronik oder Fahrzeugassistenz- oder Infotainmentsysteme sind über die Teilkasko-Versicherung mitversichert.

FOTO: HUK-COBURG

ANZEIGE

Miktat Altuntas bei der professionellen Spotlackierung einer defekten Stoßstange

Lack- und Dellendoktor

Die Spotreparatur von Lackschäden und der Dellendoktor von Altuntas sind eine hochwertige Alternative zu den teuren herkömmlichen Reparaturen …

Kleinere Lackschäden und Dellen lassen sich schnell und kostengünstig beim Lack- und Dellendoktor reparieren. Die Qualität der Ergebnisse steht den herkömmlichen Verfahren in nichts nach, ist aber im direkten Vergleich deutlich schneller und erheblich preiswerter. Der KFZ-Meisterbetrieb Altuntas bietet auch die Reparatur von Dellen und kleineren Lackschäden an. In speziellen Lehrgängen hat sich das Personal für diese Techniken qualifiziert und bildet sich weiter. Im Vergleich zu konventionellen Methoden sind die Ergebnisse gleichwertig, lassen sich aber schneller und preiswerter realisieren. Auch der TÜV und vereidigte KFZ-Sachverständige haben die Qualität bestätigt. Die Originalfarben werden nach Herstellerrezepturen in Kleinstmengen angemischt. Durch die Lackierung mit einer speziellen Lackierpistole und die anschließende Politur sind zwischen der lackierten Stelle und dem Originallack keinerlei Unterschiede auszumachen. Der »Dellendoktor« bessert kleinere Dellen im Blech mit Spezialwerkzeugen aus. So müssen keine neuen Teile gekauft, lackiert und angebracht werden. Der »Lackdoktor« und der »Dellendoktor« bieten preiswerte Verfahren mit Top-Ergebnissen – auch Unfallschäden lassen sich so beseitigen. Eine Beratung, vor allem ob konkrete Schäden mit diesen Verfahren »behandelt« werden können, wird vor Ort durchgeführt.

Altuntas, Verler Straße 190, 33332 Gütersloh, Telefon (05241) 29099 oder (05241) 24863, weitere Infos unter www.autoaltuntas.de

Wir polieren Ihr Auto auf Hochglanz

Wartung und Pflege vom Profi
Spezielle Lackaufbereitung
Kunststoffaufbereitung
Innenreinigung
Handwäsche
Lederpflege
Motorwäsche
Polsterwäsche

Alles rund um's Auto
ALTUNTAS®

Verler Straße 190 • 33332 Gütersloh • Telefon (05241) 29099 • www.autoaltuntas.de

FOTO: CHRISTIAN SCHRÖTER

ANZEIGE

Inspektionen

Das Mischok-Team bietet Inspektionen mit Garantie für Kraftfahrzeuge aller Marken an – qualifiziert und mit absoluter Qualität und Sicherheit

Früher oder später ist es bei jedem PKW der Fall: Sie steigen ein, schalten die Zündung ein und der Bordcomputer signalisiert Ihnen freundlich aber unmissverständlich: »Service jetzt!«, »Inspektion fällig!«, oder durch eine andere leuchtende Kontrolleuchte, ein bevorstehendes Serviceereignis. Bei anderen Modellen bringt ein Blick ins Serviceheft Gewissheit, dass mal wieder eine Inspektion fällig ist. Bei der Kfz-Inspektion handelt es sich um eine regelmäßig wiederkehrende Überprüfung wichtiger Teile eines Kraftfahrzeuges, die vor allem der Sicherheit und Funktionsfähigkeit dienen soll. Des weiteren dient sie dem Werterhalt des Fahrzeugs und lässt früh genug bevorstehende Defekte erkennen, die ein »Liegen-bleiben« vermeiden können.

Neu ist, dass die Inspektionen bei Neuwagen nicht mehr zwingend beim Vertragshändler durchgeführt werden müssen, damit man die Gewährleistungsansprüche wart. Die Durchführung kann also auch in einer freien Mehrmarkenwerkstatt geschehen. Dies freut besonders Patrick Mischok vom Mischok-Team. »Egal, welches Fahrzeugfabrikat Sie in unsere Werkstatt bringen, ganz gleich ob alt oder neu, bei uns werden alle Inspektionen nach Herstellerangaben durchgeführt. Dabei arbeitet unser Fachpersonal ausschließlich mit Originalteilen der führenden Markenhersteller, denn diese stehen für Qualität und Sicherheit. Außerdem behalten Sie die Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Fahrzeughersteller – garantiert«, erklärt Mischok.

Werden im Rahmen der Inspektion Defekte erkannt, so können diese, natürlich nur nach erfolgter Rücksprache und Einverständnis des Kunden, sofort behoben werden. »Zu einer durchgeführten Inspektion erhalten Sie selbstverständlich eine Mobilitätsgarantie. Die Liste der Leistungen, auf die Sie mit der BOSCH-Mobilitätsgarantie Anspruch haben reicht vom Pannendienst vor Ort über Schlepphilfe, Fahrzeugbergung bis zur Bereitstellung eines Ersatzwagens, von Hotel- und Reisekosten bis zur Fahrzeugunterstellung und dem Rücktransport inkl. medizinischer Vermittlung«, so Patrick Mischok. Das Mischok-Team beantwortet Ihnen gerne alle weiteren Fragen rund um die Fahrzeuginspektion.

Das Mischok-Team führt fachgerechte Inspektionen für Fahrzeuge aller Marken aus

FOTO: BOSCH SERVICE MISCHOK-TEAM

Individueller Service in Ihrer Nähe

Bosch Service Mischok-Team
KFZ-Meisterbetrieb
Marienstraße 30, 33332 Gütersloh
Telefon (05241) 29933
Mo–Fr 7.30–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
www.auto-mischok-team.de

Mit dem A3 hat Audi 1996 das Segment der Premium-Kompaktklasse begründet

Audi A3

1996 hat der Audi A3 die Premium-Kompaktklasse begründet. Nun präsentiert die Marke mit den vier Ringen die vierte Generation ihres Erfolgsmodells.

Mit dem A3 hat Audi 1996 das Segment der Premium-Kompaktklasse begründet.Jetzt kommt das Erfolgsmodell in der vierten Generation auf den Markt – sportlich, digitalisiert und rundum vernetzt. Unter der progressiv designten Karosserie des neuen A3 Sportback stecken viele Innovationen aus der Oberklasse, etwa bei Infotainment, Fahrwerk und Fahrerassistenzsystemen.Kompakte Proportionen in sportlichem Design – so präsentiert sich der neue Audi A3 Sportback. An der Front symbolisieren der breite Singleframe und die großen Lufteinlässe den dynamischen Charakter des Premium-Kompakten. Die Karosserieschulter verläuft in einem Zug von den Scheinwerfern zu den Heckleuchten. Die Fläche unter ihr ist nach innen gewölbt – ein neues Motiv im Audi-Design, das die Radhäuser stärker betont. Eine weitere Innovation ist das digitale Tagfahrlicht der Matrix-LED-Scheinwerfer. Es besteht aus einem Pixelfeld von drei mal fünf LED-Segmenten, die spezielle Lichtsignaturen zeichnen und den A3 sofort erkennbar machen. Auch im Innenraum setzt sich das sportliche und hochwertige Design fort – mit dem neuen Shifter, Dekoren aus Aluminium oder Carbon, markanten Türöffnern und Black-Panel-Optik in der Instrumententafel. Erstmals kommen Sitzbezüge aus recycelten PET-Flaschen zum Einsatz, die stilvolle Kontrastnähte zieren. Das Cockpit des A3 Sportback ist voll und ganz auf den Fahrer fokussiert. Es nutzt bekannte Elemente aus den Oberklasse-Modellen der Marke und ist serienmäßig mit einem 10,1 Zoll Touch-Display ausgestattet, das sich zentral in die Instrumententafel einfügt. Es erkennt die Eingabe von Buchstaben per Handschrift, gibt akustische Rückmeldung und lässt sich natürlichsprachlich steuern. Auch das Kombiinstrument, das der Fahrer über das Multifunktionslenkrad bedient, ist serienmäßig digital. Zusätzliche Funktionen, wie die große Darstellung der Navigationskarte, bietet das Audi virtual cockpit. In der Plus-Version misst es 12,3 Zoll und enthält drei verschiedene Ansichten, darunter eine Grafik mit sportlicher Optik. Auf Wunsch kommt ein Head-up-Display an Bord, das wichtige Informationen in Farbe auf die Windschutzscheibe projiziert. Hinter dem MMI-Bedienkonzept steht der neue Modulare Infotainmentbaukasten der dritten Generation. Er hat eine zehnmal höhere Rechenleistung als sein Vorgänger …

ARMATUREN

DETAILANSICHT

HECKANSICHT

Plakette fällig?

VERTRAGSPARTNER GTÜ

Wir prüfen alles – vom Moped bis zum 40-Tonner

Als GTÜ-Vertragspartner bieten wir
- **Hauptuntersuchung** nach § 29 StVZO mit integrierter Abgasuntersuchung
- **Änderungsabnahmen** gemäß § 19.3 StVZO
- **Oldtimeruntersuchungen** gemäß § 23 StVZO **H-Kennzeichen**

Als Sachverständige bieten wir
- **Schadengutachten**
- **Fahrzeugbewertung**
- **Prüfen von Flüssiggasanlagen** an Campingfahrzeugen.

PGZ Prüf- und Gutachten-Zentrum

PGZ Prüf- und Gutachtenzentrum, Nikolaus-Otto-Str. 3, 33335 Gütersloh, Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Tel.: 05241 7049130, Fax 7049132, www.pg-zentrum.de.

FOTOS: AUDI

WWF

AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, sie zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

KONTAKTIEREN SIE UNS:
WWF Deutschland
Niloufar Ashour
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-732
E-Mail: info@wwf.de

JETZT PROTECTOR WERDEN UNTER: WWF.DE/PROTECTOR

Der neue Roman von Thorsten Nagelschmidt wird am 29. August vorgestellt

Arbeit

Der neue Roman »Arbeit« von Thorsten »Nagel« Nagelschmidt, ist am 29. April erschienen – damit geht der bekannte Muff Potter Sänger auf große Lesetour

In einem Kreuzberger Hostel beginnt Sheriff seine Nachtschicht und fühlt sich mal wieder wie ein schlecht bezahlter Sozialarbeiter. Im Späti nebenan erlebt Anna den zweiten Überfall in diesem Jahr. An der Tür vom Lobotomy steht Ten und realisiert, dass ihm seine junge Familie durch seine Arbeitszeiten komplett zu entgleiten droht. Außerdem: Eine idealistische Notfallsanitäterin, eine zornige Pfandsammlerin und ein Drogendealer mit Zahnschmerzen, der sich fragt, ob er Freunde hat oder nur noch Stammkunden. Thorsten Nagelschmidt hat mit »Arbeit« einen großen Gesellschaftsroman über all jene geschrieben, die nachts wach sind und ihren Job erledigen, während Studenten und Touristen feiern. Temporeich erzählt er von zwölf Stunden am Rande des Berliner Ausgehbetriebs und stellt Fragen, die man beim dritten Bier gerne vergisst. Thorsten Nagelschmidt, überwiegend unter dem Kurznamen »Nagel« bekannt, ist Sänger, Gitarrist und Texter der Punk-/Alternative-Rock-Band Muff Potter.

Samstag, 29. August, Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde-Stromberg

FOTO: HENRY W. LAURISCH

ESTHER LORENZ WIRD VOM GITARRISTEN PETER KUHZ BEGLEITET

Numi, Numi

Mit dem Konzertprogramm »Numi, Numi«, benannt nach einem bekannten israelischen Wiegenlied, präsentiert die Sängerin Esther Lorenz israelische und spanisch-jüdische Musikkultur. Begleitet wird sie dabei von dem Gitarristen Peter Kuhz. Das Konzert findet am Samstag, 21. November, 17 Uhr, in der Evangelischen Kirche Isselhorst statt. Der Eintritt kostet zehn Euro.

KONZERT

VLADIMIR SPIVAKOV DIRIGIERT DIE RUSSISCHE NATIONALPHILHARMONIE

FORUM RUSSISCHE KULTUR

RUSSISCHE NATIONALPHILHARMONIE MIT VLADIMIR SPIVAKOV

Vladimir Spivakov kommt am Sonntag, 1. November, um 19 Uhr zum siebten Mal mit der Russischen Nationalphilharmonie in die Stadthalle Gütersloh. Jedes seiner Konzerte zählt zu den Höhepunkten im Kulturleben dieser Stadt. Vladimir Spivakov gilt als eine der prägnantesten Musikerpersönlichkeiten Russlands und genießt als Dirigent und Violinist gleichermaßen internationales Ansehen. Als Dirigent gastierte er bei den bedeutendsten Orchestern der Welt. Vladimir Spivakov wurde 1944 in einer Musikerfamilie in Ufa, Hauptstadt der russischen Republik Baschkirien, geboren Seine internationale Karriere begann 1975 mit einer umjubelten Tournee durch die Vereinigten Staaten und Europa. Der große Erfolg seines Debüts 1979 veranlasste ihn im gleichen Jahr zur Gründung eines eigenen Orchesters in Russland, dem Kammerorchester »Moskauer Virtuosen«. Seit der Gründung der Russischen Nationalphilharmonie im Jahr 2003 ist Spivakov deren künstlerischer Leiter und Chefdirigent; er ist auch Präsident des Moskauer Zentrums für darstellende Kunst. Er ist aktives Mitglied zahlreicher Wohltätigkeitseinrichtungen und gründete 1994 eine eigene Stiftung, mit der er weltweit junge Musiker und Künstler unterstützt. Spivakov ist für seine künstlerischen und humanitären Leistungen vielfach ausgezeichnet worden. Die Weltklasse-Cellistin Raphaela Gromes wird das Publikum im ersten Teil des Konzerts begeistern. Die Russische Nationalphilharmonie geriet nach ihrer Gründung 2003 sehr schnell zu einem Symbol des neuen Russlands.

FOTOS: FIN PORZNER, FORUM RUSSISCHE KULTUR

kunst:stück

In Zusammenarbeit mit »kunst:stück«, dem Bielefelder Magazin für Kunst und Kultur im Raum Ostwestfalen, stellen wir einige kulturelle Highlights vor, die über Güterslohs Grenzen hinausgehen …

WLADIMIR KAMINER LIEST AM 13. SEPTEMBER IN BAD OEYNHAUSEN

Status:Quo

Die Ausstellung »Status:Quo« zeigt neue Arbeiten von Gottfried Strathmeier. Der Bielefelder Künstler setzt sich in seinen neuen Arbeiten mit dem Spannungsverhältnis Mensch und Maschine auseinander. Technik, Fluch und Segen zugleich, bietet immer wieder Anlass für Zukunftsvisionen aber auch für kontroverse Sichtweisen. Gerade in unserer hochtechnisierten Zeit, aber auch unter dem Eindruck der Pandemie hat das Thema eine besondere Relevanz und Aktualität. Zu sehen sind Holz-Skulpturen und aus Holz gebaute Maschinen, die man per Hand in Bewegung setzen kann → 14. August bis 8. September, Produzenten-Galerie, Bielefeld

South West Oldtime Allstars

Die South West Oldtime All Stars haben sich speziell den zwischen 1925 und 1928 aufgenommenen Klassikern der Hot Five und Hot Seven Ära Louis Armstrongs verschrieben, bei denen die Solisten zum ersten Mal viel Raum für Improvisationen bekamen und die dadurch zu den einflussreichsten Aufnahmen des Jazz wurden. Doch die Originalformation ging damit nie auf Tour. Wie das geklungen hätte, könnt Ihr bei uns erleben, mit dem hochkarätigen All-Star-Sextett um New-Orleans-Schlagzeug-Legende Trevor Richards, der als Meisterschüler von Zutty Singleton (Schlagzeuger der Hot Five) aus erster Hand gelernt hat → Samstag, 22. August, 17 Uhr, und Sonntag, 23. August, 12 Uhr, Farmhouse Jazzclub

Deadline

Die Ausstellung der Künstlerinnen Elisabeth Lasche, Bielefeld, und Mona Shcäfer, Paderborn, thematisiert das Verhältnis von Mensch und Natur, das seit jeher von Ambivalenzen geprägt ist: Nutzen oder Schaden, Faszination oder Ekel. Das Aussterben von Insektenarten ist heute in aller Munde und hat dazu geführt, einen anderen Blick auf die Natur, auf die Fragilität der Ökosysteme zu werfen. So zeigt die Künstlerin Elisabeth Lasche indrucksvoll in zwei Themenreihen, die zu ihrem Großprojekt »Remember« rehören, ausgewählte Insekten- und Vogelarten, um deren Existenz wir fürchten müssen → Noch bis 30. August, Museum Huelsmann, Ravensberger Park, Bielefeld

Anfang mit glücklichem Ende

Jobst Tilmanns Ausstellungstitel »Anfang ohne Ende« war mit Blick auf die derzeitige Situation nahezu prophetisch! Vor mehr als einem Jahr wählte der Künstler den Titel, der im März plötzlich eine aktuelle Bedeutung bekam, als Credo für seine Arbeit. Ganze drei Tage, vom 8. bis zum 10. März, war die retrospektive Schau im Kunstmuseum Ahlen geöffnet, dann schlossen sich die Türen. Der Anfang war gelungen, mehr als 130 Gäste kamen zur Preview und zur Eröffnung, insofern hatte Jobst Tilmann Glück → Samstag, 6. September bis 8. November, Kunstmuseum Ahlen

JOBST TILMANN »ZONE 2«, 2019, ACRYL AUF LEINWAND IM KUNSTMUSEUM AHLEN

Wladimir Kaminer

Wladimir Kaminer nutzt wieder seine exzellente Beobachtungsgabe und schreibt daraus herrliche kurzweilige Geschichten darüber, wie das Leben generationenübergreifend zur Herausforderung werden kann und wie wichtig es ist, dass die Jungen mit den Alten kommunizieren und etwas zurückzugeben, ein Smartphone etwa → Sonntag, 13. September, 19.30 Uhr, Gräflicher Park Health & Balance Resort, Bad Oeynhausen

Die South West Oldtime All Stars haben sich speziell den zwischen 1925 und 1928 aufgenommenen Klassikern der Hot Five und Hot Seven Ära Louis Armstrongs verschrieben

FOTOS: SOUTH WEST OLDTIME ALL STARS, GRÄFLICHER PARK HEALTH & BALANCE RESORT, VG-BILD-KUNST BONN 2020

Freitag, 14. August, 20.15 Uhr, »Porträt einer jungen Frau in Flammen«, Samstag, 15. August, 20.15 Uhr, »Master Cheng in Pohjanjoki«, Sonntag, 16. August, 17.30 Uhr, »Master Cheng in Pohjanjoki«, Sonntag, 16. August, 17.30 Uhr, »Astrid«, Sonntag, 16. August, 20.15 Uhr, Reisekino: »Portugal – der Wanderfilm«, Montag, 17. August, 20.15 Uhr, »Der Fall Colini«, Montag, 17. August, 21.30 Uhr, Open-Air-Kino in der Weberei:»Blues Brothers«, Dienstag, 18. August, 20.15 Uhr, »Enkel für Anfänger«, Dienstag, 18. August, 21.30 Uhr, Open-Air-Kino in der Weberei, »Blues Brothers«, Mittwoch, 19. August, 20.15 Uhr, »Als Hitler das rosa Kaninchen stahl«

Donnerstag, 20. August, 20.15 Uhr, »A Star is born«, Freitag, 21. August, 20.15 Uhr, »A Star is born«, Samstag, 22. August, 20.15 Uhr, »Once upon a time in Hollywood«, Sonntag, 23. August, 17.30 Uhr, »Once upon a time in Hollywood«, Sonntag, 23. August, 17.30 Uhr, »Nur die Füße tun mir leid«, Sonntag, 23. August, 20.15 Uhr, »Der wunderbare Garten der Bella Brown«, Montag, 24. August, 20.15 Uhr, »Elton John: Rocketman«, Dienstag, 25. August, 20.15 Uhr, »Elton John: Rocketman«, Mittwoch, 26. August, 20.15 Uhr, »Weit – die Geschichte von einem Weg um die Welt«

Donnerstag, 27. August, 20.15 Uhr, »Die Känguru Chroniken«, Freitag, 28. August, 20.15 Uhr, »Die Känguru Chroniken«, Samstag, 29. August, 20.15 Uhr, »Emma«, Sonntag, 30. August, 17.30 Uhr, »Emma«, Sonntag, 30. August, 17.30 Uhr, »Systemsprenger«, Sonntag, 30. August, 20.15 Uhr, »Systemsprenger«, Montag, 31. August, 20.15 Uhr, »Knives Out«, Dienstag, 1. September,. 20.15 Uhr, »Knives Out«, Mittwoch, 2. September, 20.15 Uhr, »Weil Du nur einmal lebst: Die Toten Hosen«

GÜTSEL GEWINN-SPIEL

ES GIBT TICKETS ZU GEWINNEN!

sommer film tage

Das Bambikino veranstaltet seit mehr als 20 Jahren das Sommerfilmfestival – in diesem Jahr vom 8. Juli bis zum 2. September täglich um 20.15 Uhr und sonntags auch um 17.30 Uhr …

25 Jahre ist es her, da veranstaltete das Gütersloher Filmkunstkinto Bambi und Löwenherz zum ersten Mal das Gütersloher Sommerfilmfestival. In den zwei Jahrzehnten wurden mehr als 800 Filme gezeigt und mehr als 50.000 Besucherinnen und Besucher genossen die cineastischen Darbietungen in Gütersloher Programm- und Filmkunstkino.

Die Filmkunst- und Programmkinos Bambi und Löwenherz mit dem jährlich ausgezeichneten Programm gelten in der Region als einzigartige Institution. Gegründet 1985, bezogen Bambi und Löwenherz 1993 ihr neues Domizil an der Bogenstraße in unmittelbarer Nähe der Alten Weberei: »Wir bieten im Bambikino 180 Plätze vor einer 32 Quadratmeter großen Leinwand und im Löwenherz 60 Plätze vor einer 16 Quadratmeter großen Leinwand«, so Oliver Groteheide. Seit 2012 ist der große Saal mit digitaler Kinotechnik ausgestattet, seit 2013 ist auch der kleine Saal digitalisiert. Zum Einsatz kommt dabei ein Christie-Projektor »2K DCI« mit unkomprimiertem Sechs-Kanal-Digitalton – das Beste was es im Kino gibt. Im kleinen Saal steht ein NEC-Projektor »Dolby CP 750«. Das Ambiente der Filmkunst- und Programmkinos Bambi und Löwenherz, die Vielzahl besonderer Veranstaltungen und Festivalreihen, die Medien-Präsenz und das jährliche ausgezeichnete Engagement stehen für die besondere Qualität der Filme und des Kinoprogramms. Seit 1985 wird das Kino jährlich vom Bundesinnenministerium, vom Minister für Kultur und Medien und von der Filmkunststiftung Nordrhein-Westfalen für das hervorragende Programm ausgezeichnet.

Die 25. Sommerfilmtage im Bambi Filmkunstkino Gütersloh präsentieren auch während der Pandemie ein erlesenes und spannendes Filmprogramm, bestehend aus 56 Filmen! Neben den aktuellen Erstaufführungen wie zum Beispiel »Once upon a time in Hollywood«, »Emma«, »Susi Q« oder »Nightlife« sowie »Marie Curie'« hat das Bambikino auch tolle Musik-Filme und Dokumentationen im Programm.

FOTO: PORT AU PRINCE PICTURES GMBH

»Kinder mobil!«

Das Stadtmuseum Gütersloh zeigt ab dem 29. November Stubenwagen, Tretroller, Kettcar und Co. – mit Beständen des Lippischen Landesmuseums Detmold

Noch vor wenigen Jahrzehnten wurden Kinder im Auto ohne Kindersitz und ohne Anschnallgurt mitgenommen; sie saßen ohne speziellen Kindersitz vorne auf der Stange des Fahrrads oder hinten auf dem Gepäckträger. Etwas älter geworden fuhren sie auf den oft viel zu großen Fahrrädern ohne Helm. In die Schule gingen die Kinder zu Fuß, da es kaum Schulbusse gab und sie spielten auf der Straße Fußball. In den Ferien durchstreiften die Jungen und Mädchen die Wälder und Wiesen, ohne dass ihre Eltern genau wussten, wo sie sich aufhielten.

Nicht nur die Erwachsenen sind mobiler geworden, sondern auch die Kinder. Mütter und Väter nutzen heutzutage ein breites Angebot, um ihre Kinder zu transportieren, wie Autositze, Tragesäcke, Kinderwagen oder Fahrradanhänger. Doch wie mobil waren die lieben Kleinen früher? Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts beginnen Stubenwagen, Kinderwagen und Sportwagen die Mobilität der Eltern mit Kindern zu verändern, da sie nun ihre Söhne und Töchter überall mit hinnehmen können. Der Kinderwagen wird einerseits zum Repräsentationsobjekt und andererseits zum bedeutenden Transportmittel. Gleich zeitig schützt er die Kinder vor Sonne, Wind, Regen und Kälte. Mit zunehmendem Alter werden auch die Kinder selbst mobiler. Während die Spielräume früher draußen in der Natur waren, verschieben sie sich in der Gegenwart immer mehr in geschlossene Räumlichkeiten. Diese veränderten Aktionsräume der Kinder spiegeln sich auch in ihrer Eigenmobilität wider. Bis in die späte Nachkriegszeit hinein halfen sie den Erwachsenen, mit dem Bollerwagen Holz zu holen oder die Milchkannen vom Haus an die Straße zu ziehen. Noch in den 1960er Jahren war es in Lippe möglich, dass die Kinder auf der Hauptstraße spielen konnten. So klemmte sich ein Schuckenbaumer Junge die Deichsel des Bollerwagens zwischen seine Beine und spielte »Pferd«; er zog in dem bereits gummibereiften Wagen den kleinen Bruder hinter sich her.

In der Galerieausstellung des Lippischen Landesmuseums an der Ameide in Detmold sind moderne und nostalgische Kinder- und Stubenwagenmodelle ebenso zu sehen wie der kleine Holzroller oder der alte Holländer von »Scheids Blitz« aus Lemgo. Puppenwagen und Puppensportkarren korrespondieren mit ihren großen Vorbildern. Ein Hochrad für Kinder sowie ein alter Bollerwagen und Rollschuhe zeigen die Vielfalt der Fortbewegungsmittel. Auch aktuelle Bobbycars, Laufräder, Inliner und Skateboards werden gezeigt.

29. November bis 21. Februar, Stadtmuseum Gütersloh, Kökerstraße

»Kinder mobil!« lautet der Titel der Sonderausstellung im Stadtmuseum Gütersloh

NAVID NUUR BIS 23. AUGUST IM MARTA HERFORD

Steffi Scharf

Magnolien, Kirschbäume und Seerosen: Wenn Steffi Scharf zur Palette greift, ist es der Blütenzauber, der ihre Pinselstriche verführt. Sie will das Licht einfangen und das Leuchten. Ihre »Kirschbäume« und weitere Blütenträume sind jetzt im Standesamt an der Kirchstraße 21 zu sehen.

Standesamt, Kirchstraße 21

Von hier nach dort

Mit der Ausstellung der Künstlergruppe ARKA aus Essen öffnet die Gruppe 13 den Galeriebetrieb nach der Coronapause! Ausstellung mit Werken von Gerd Abbenhaus, Susanne Faber, Christoph Lörler, Herbert Siemandel-Feldmann, Michael Siewert und Ilse Straeter. Die Eröffnung findet am Sonntag, 23. August, um 11 Uhr vor den Galerieräumen im Freien statt. Musikalisch begleitet Nikolaj Krestovsky auf der klassischen Gitarre. Die Galerie kann am 23. Aug. durchgehend bis 18 Uhr und zu den Öffnungszeiten unter Einhaltung der Corona-Schutzregeln besucht werden.

23. August bis 1. November, Kunstverein Gruppe 13, Galerie im Haus Samson, Herzebrock-Clarholz

Brigitte Waldach

Die Berliner Künstlerin Brigitte Waldach erhält den Marta-Preis der Wemhöner Stiftung 2020. In ihren großformatigen Zeichnungen und begehbaren räumlichen Verspannungen kommt auch Texten und Klängen eine bedeutsame Rolle zu. Mit Linien und Worten ergründet sie geistesgeschichtliche und literarische Zusammenhänge. Ihre malerischen Textwolken, Raumzeichnungen und Klanginstallationen setzen sich immer wieder intensiv auch mit der deutschen Geschichte auseinander.

20. September bis 17. Januar, Marta Herford

Monica Bonvicini

Monica Bonvicini, geboren 1965 in Venedig, Italien, ist eine italienische Künstlerin und Hochschullehrerin. Sie lebt in Berlin. Bonvicini untersucht in ihren Arbeiten das Zusammenspiel von Machtverhältnissen, Geschlechterrollen und Raum. Dabei verwendet sie unterschiedliche Medien wie Zeichnung, Skulptur, Installation, Video und Fotografie. Permanent installierte Skulpturen von Monica Bonvicini befinden sich im Queen Elizabeth II Olympic Park, London; auf dem Oslofjord vor dem Opernhaus von Oslo und im Museum für Moderne Kunst, Istanbul.

10. Oktober bis 10. Januar, Kunsthalle Bielefeld

FOTOS: NAVID NUUR, LIPPISCHES LANDESMUSEUM DETMOLD

DER KNABENCHOR GÜTERSLOH GIBT EIN KONZERT IM THEATER

Mitsingkonzert

Mit dem Knabenchor Gütersloh und der Choralsingschule Gütersloh. Leitung: Ernst Leopold Schmid, Sigmund Bothmann, Maik Morgner und Benjamin Reichert. Deutsche und europäische Volkslieder gehören schon seit der Gründung des Knabenchores und der Choralsingschule zum festen Bestandteil ihres Repertoires. In der Theatermatinee geben die beiden überregional bekannten und bei deutschen Chorwettbewerben preisgekrönten Kinderchöre der Stadt einen Querschnitt aus ihrem Volkslieder-Repertoire zum Besten! Aber dann heißt es: Alle mitsingen! Gesungen werden Wanderlieder, gefühlvolle Liebes- und Abschiedslieder und Lieder zum Thema Wald und Jagd. »Kein schöner Land«, »Im schönsten Wiesengrunde« und »Die Gedanken sind frei« – alle Lieder, die schön, gefühlvoll, fröhlich und temperamentvoll sind, stehen auf dem Programmzettel!

Sonntag, 20. September, 11.30 Uhr

Die Prinzessin auf der Erbse

»Die Prinzessin auf der Erbse« nach Hans Christian Andersen, Figurentheater »Mensch, Puppe!«. Für Kinder ab vier Jahre (bitte beachten Sie die Hinweise zur Altersfreigabe). Prinz Enno braucht dringend eine Frau. Eine richtige Prinzessin! Aber so einfach ist die Richtige nicht zu finden. So muss Enno in viele fremde Länder reisen und Abenteuer bestehen, um am Ende doch ohne Braut zum elterlichen Schloss zurückzukehren. Da taucht plötzlich mitten in einem fürchterlichen Unwetter ein Mädchen auf. Ob sie auch wirklich eine Prinzessin ist, das kann nur der berühmte Erbsen-Test zeigen! Putzfrau Helga Flink und Gitarrist Udo erzählen, spielen und singen dieses wunderbare Märchen so voller Hingabe, dass sie dabei fast ihre Arbeit vergessen.

Sonntag, 20. September, 15 Uhr, und Montag, 21. September, 10 Uhr

Duo Pachel & Peters

Wer bei Panflöte an Südamerika und Straßenmusik denkt, wird bei Sebastian Pachels Musikprojekten eines Besseren belehrt. Der speziell für ihn angefertigten Metall-Panflöte entlockt er ungeahnt klare und präzise Klänge und stellt die folkloristisch vorbelastete Panflöte unter dem Motto »Modern Art of Pan Flute« in neue musikalische Zusammenhänge. Ein Programm zwischen Klassik, Folk und Jazz, zwischen kammermusikalischer Dichte und swingender Leichtigkeit.

Mittwoch, 23. September, 20 Uhr, Skylobby

Ein Theaterabend mit Songs von Johnny Cash und June Carter Cash

FOTO: ENDRE HOLÉCZY

MUSIKTHEATER

Me and Mr. Cash

Ein Februarabend im Jahr 1968. Johnny Cash und seine Entourage spielen wieder eine ihrer ausverkauften Shows, diesmal in einem Provinzstädtchen in Kanada. Auch die quirlige June Carter, Spross der legendären Carter Family, ist wieder dabei. Nachdem sie die letzten Akkorde ihres gemeinsamen Hits »Jackson« gespielt haben, fragt Johnny vor mehreren tausend Fans: »Willst du mich heiraten, June?« Mit Spontanität und unvergleichlichem Witz umgeht sie eine Antwort und dreht stattdessen die Situation ins Komische, als wäre es eine eingeübte Nummer. Doch Johnny lässt nicht locker – dieses Mal nicht: Nach 31 Heiratsanträgen antwortet ihm June an diesem Abend endlich mit »Ja!«.

Freitag, 23. Oktober, und Samstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, Theater, Hinterbühne

Tony Kaltenberg, Michael Manring und Jarrod Kaplan sind »The Acoustic Groove Experience«

SCHLADO

Acoustic Groove

Tony Kaltenberg, Michael Manring und Jarrod Kaplan (The Acoustic Groove Experience) stehen für außergewöhnliche Kreativität, und das in einer Zeit, die ansonsten eher von wenig unterscheidbarer Musik und immer gleicher werdenden Wiederholungen geprägt wird. Schon seit mehr als einem Jahrzehnt kreieren sie zusammen absolut erstaunliche, umwerfende Musik. Viele bejubeln Michael Manring als den besten Solo-Bassisten der Welt, denn schon seit mehr als drei Jahrzehnten lotet er die Grenzen dessen, was auf diesem Instrument für möglich gehalten wird, immer mehr aus. Als Begleitmusiker hat er seine Fähigkeit auf hunderten von Aufnahmen und tausenden von Konzerten weltweit immer weiter verfeinert. Jarrod Kaplan wird in der amerikanischen Musikerszene sehr für sein lebendiges und genreübergreifendes Perkussionsspiel geschätzt. Das Gitarrenspiel und die Kompositionen von Tony Kaltenberg zählen zum Eindrucksvollsten.

Donnerstag, 15. Oktober, 20 Uhr, Skylobby

Fidolino – Tastentricks

Tastentiger zeigen Pranke! Kann ein Tiger denn Klavier spielen? Und wie geht eigentlich der Trick, Tasten rasend schnell mit den Pfoten herunterzudrücken? Kann das Klavier auch Klänge ohne seine schwarz-weißen Zähne hervorzaubern? Zusammen mit dem Publikum wittert der neugierige Tiger musikalische Fährten. Dabei hört er Musik von Franz Liszt, Henry Cowell und Frédéric Chopin und erfährt den Unterschied zwischen dem Spiel auf Klaviertasten und dem Saitenspiel im Innern eines Flügels.

Sonntag, 27. September, 11 Uhr

Runge & Ammon

Der sowohl als Solist als auch im Ensemble des renommierten Artemis Quartetts erfolgreiche Cellist Eckart Runge hat sich längst als ein Grenzgänger in der Klassikszene etabliert. Auch der Pianist Jacques Ammon konzertiert regelmäßig als Solist und Kammermusiker in den renommiertesten Konzerthäusern Deutschlands und Europas. Als Duopartner bewegen sie sich auch in den Welten des Tangos, des Jazz oder der Filmmusik. In ihren Programmen stellen sie so immer wieder neue und ungeahnte Bezüge zur klassischen Musik her und öffnen letztere damit auch einem breiteren Publikum. »Roll–OverBeethoven« stellt Werke für Cello und Klavier von Beethoven den revolutionären Ikonen der Rock-Pop-Geschichte wie Jimi Hendrix, Frank Zappa und David Bowie gegenüber.

Sonntag, 28. September, 18 Uhr

Die Räuber

Schillers großes Freiheitsdrama gehört zu Recht zu den bekanntesten Dramen der deutschsprachigen Theaterliteratur. Dieses Opern-Kleinod, basierend auf Schillers Klassiker, beleuchtet das Thema der Ausgrenzung, des Dazugehörens und des Überschreitens von sozial festgelegten Grenzen in bester italienischer Belcanto-Manier. Neben Giuseppe Verdi, der mit seinen »I Masnadieri« einen Welterfolg verzeichnen konnte, wagte sich auch sein Zeitgenosse Saverio Mercadante an eine Vertonung dieses von Dramatik und Emotionen nur so strotzenden Werkes.

Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr

Das Abschiedsdinner

Was, wenn ein Treffen mit alten Freunden zur bloßen Verpflichtung gerät? Wenn man sich immer dieselben Geschichten erzählt? Dann könnte man sich doch auch gleich von der belastenden Beziehung verabschieden, oder? So sehen es jedenfalls Peter und Katja Vorberg, die keine Lust mehr haben, ihre freien Abende mit aufwendiger Freundschaftspflege zu verbringen. Das sogenannte »Abschiedsdinner« soll Abhilfe schaffen. Es wird für solche Freunde gegeben, die eigentlich nur noch aus Gewohnheit eingeladen werden. Beim Lieblingswein jener Wegbegleiter, umringt von den Geschenken, die man im Laufe der Zeit von ihnen erhalten hat, soll ein Essen serviert werden – alles, ohne den Betreffenden zu sagen, dass es das letzte Ma(h)l sein wird.

Donnerstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr

FOTOS: THOMAS KUNSCH, TOBIAS SPIER

MANUEL BLANCO KOMMT AM 10. SPETEMBER IN DIE STADTHALLE

Sarah Bosetti

Sarah Bosetti ist eine der besten Poetry-Slammerinnen der Republik. Sie studierte zunächst Filmregie in Brüssel und zog dann nach Berlin, von wo aus sie sich seither zur Ersparnis eigener Heizkosten im Scheinwerferlicht der Lese- und Kabarettbühnen wärmt.

Donnerstag, 10. September, 20 Uhr

NWD-Philharmonie

Gleich zwei Kompositionen aus dem insgesamt schmalen Repertoire für Trompete und Orchester sind in diesem Konzert zu hören. Zuerst Joseph Haydns populäres, von Publikum und Solisten geliebtes Meisterwerk in Es- Dur, dann jenes Stück von Bernd Alois Zimmermann mit dem Titel »Nobody knows de trouble I see«, das als ergreifende Anklage gegen jedwede Form von Rassismus zu verstehen ist.

Donnerstag, 10. September, 20 Uhr

Jürgen B. Hausmann

Seit 20 Jahren begeistert Jürgen B. Hausmann nun schon mit seinem wunderbaren Kabarett »direkt von vor der Haustür«. Das möchte der Kabarettist natürlich auch mit dem Publikum feiern – mit seinem Jubiläumsprogramm »Jung, wat biste jroß jeworden!«.

Freitag, 11. September, 20 Uhr

Dance Air

Am Sonntag, 13. September, heißt es wieder »Dance Air on Stage«.

Sonntag, 13. September, 16.30 Uhr

Reis Against The Spülmachine

»Reis Against The Spülmachine« sind stark aufstiegsgefährdet. Das Musik-Comedy-Duo hat schon etliche regionale Songslams gewonnen. Bundesligareif wurde ihre Karriere nach NightWash-Auftritten und Touren mit dem Die-Ärzte-Biografen Stefan Üblacker (Das Buch Ä).

Donnerstag, 24. September, 20 Uhr

Tango Transit

Die Art, nach der hier Energie und Ausdruckskraft des klassischen Tangos mit modernem Sound verschmilzt, sucht ihresgleichen: Elemente aus der Cajun-Musik Louisianas mischen sich mit der Rohheit des Balkans, französische Musette trifft auf orientalische Klänge.

Freitag, 25. September, 20 Uhr

FOTOS: SARAH BOSETTI, IGORSTUDIO

Sarah Bosetti präsentiert zum »Schlado« ihr aktuelles Programm in der Stadthalle

Sarah Bosetti

Sarah Bosetti kommt in der Reihe »SchlaDo« (»SCHöner LAnger DOnnerstag«), eine Zusammenarbeit von KulturBüro-OWL und Kultur Räume Gütersloh in die Stadthalle

Sie ist Poetry-Slammerin, Literatin und Kabarettistin: Sarah Bossetti ist eine der intelligent-unterhaltsamsten Frauen, die das deutschsprachige Bühnengeschehen gerade zu bieten hat. Ein paar Wochen, bevor sie den renommierten Radio-Oscar Salzburger Stier erhält, kommt sie mit ihrem famosen aktuellen Programm »Ich hab nichts gegen Frauen, du Schlampe – mit Liebe gegen Hasskommentare« in die Stadthalle Gütersloh. Eine Zusammenarbeit von KulturBüro-OWL und Kultur Räume Gütersloh in der Reihe »SchlaDo«, der »SCHöne LAnge DOnnerstag«. Sarah Bosetti hat eine Superkraft: Sie kann Hass in Liebe verwandeln! Während sich ganz Deutschland fragt, was wir gegen die Wut und Feindseligkeit in unserer Gesellschaft tun können, versammelt sie die schönsten Hasskommentare, die sie bekommt, und macht aus ihnen lustige Liebeslyrik und witzige Geschichten. Misogynie wird zur Pointe, Sexismus zu Schmalz …

Donnerstag, 10. September, 20 Uhr

Wie es bei der Volkshochschule weitergeht

Die Volkshochschule informiert

Die dynamische Entwicklung der Corona-Pandemie in den letzten Monaten, Wochen und Tagen hat gezeigt, wie wenig planbar das Herbstsemester der VHS ist.

Sie werden daher im August nicht – wie gewohnt – ein neues Programmheft Ihrer VHS für das Studienjahr 2020/21 finden, sondern ein VHS-Magazin. Dieses Magazin informiert Sie darüber, mit welchen Kursen die VHS zum Semesterbeginn im September starten wird, wie Sie sich über diese Kurse beraten lassen und anmelden können.

Wir haben uns die Entscheidung, auf ein gedrucktes Programmheft zu verzichten, nicht leicht gemacht. Wir wissen aufgrund Ihrer Rückmeldungen, wie sehr Sie sich Jahr für Jahr auf das neue Programmheft freuen, in dem Sie nach den Veranstaltungen suchen können, die Sie mögen, oder das Sie inspiriert, neue Themen und Formate zu finden. Wir möchten Ihnen versichern, dass dieses Vorgehen einmalig bleibt. Schon für das Frühjahrssemester 2021 soll es wieder ein Programmheft in gedruckter Form geben. Erscheinen wird es voraussichtlich im Dezember 2020.

Für das Herbstsemester sind derzeit verschiedene Szenarien denkbar: Das Herbstsemester beginnt am 07.09.2020 mit einem reduzierten und den Abstands- und Hygieneregeln angepassten Programm. Wir gehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch davon aus, dass Vortragsveranstaltungen und Kochkurse frühestens erst nach den Herbstferien im Oktober 2020 wieder aufgenommen werden können. Möglich ist auch, dass das Veranstaltungsprogramm weitestgehend so durchgeführt werden kann wie geplant, wenn es die im September aktuelle Lage zulässt. Schließlich kann es auch passieren, dass es eine weitere Welle der Pandemie gibt. Die VHS wird dann auch auf die Möglichkeit eines weiteren Lock-Downs vorbereitet sein.

Sie verstehen bestimmt, dass ein Weiterbildungsprogramm mit so vielen Unwägbarkeiten kaum darstellbar ist. Daher möchten wir Sie dringend bitten, sich weiterhin auf unserer Homepage über den aktuellen Stand dessen zu informieren, was tatsächlich stattfinden kann, und für welche Kurse Sie sich anmelden können.

Gerne können Sie auch die persönliche Kommunikation mit uns suchen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Wir helfen Ihnen dann persönlich und individuell, das für Sie passende Weiterbildungsangebot zu finden.

Die Volkshochschule plant, dass Vortragsveranstaltungen und Kochkurse im Oktober wieder aufgenommen werden können

MARTINA KRAUSE INFORMIERT ÜBER ACHTSAMKEIT

Tanztraining

Sie erleben ein ganzheitliches Tanztraining mit Elementen aus unterschiedlichen Tanzrichtungen. Mit Hilfe von Übungen aus dem eleganten Floorbarre/Ballett, Isolationstechniken des orientalischen Tanzes und Anteilen des dynamischen Contempoary tanzen wir uns fit und geschmeidig.

Montag, 7., 14., 21. und 28. September, Turnhalle

Achtsamkeit und Meditation

Innehalten. Zu sich kommen und im Hier und Jetzt sein. Zu einem Pol der Ruhe werden inmitten einer aus den Fugen geratenen Welt, inmitten eines hektischen, nervösen Lebens. Mal schweigend und passiv, mal ganzheitlich aktiv bei Bewegungsmeditationen. Meditation ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen und kann sich sowohl als Inspirationsquelle als auch als Kraftquellentraining erweisen. In diesem Workshop werden in einer Kleingruppe verschiedene Möglichkeiten der Meditation sowie unterschiedliche Achtsamkeitsübungen vorgestellt und praktiziert. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich.

Samstag, 12. September, 13 Uhr, Turnhalle

Za-zen Buddhistische Meditation

Wir möchten alle zur Ruhe kommen, aber wie? Zen ist höchste, konzentrierte Aktivität aus dem Herzensgrund, in aufrechter Haltung und mit der Zentrierung in der Körpermitte. Egal, ob mit gekreuzten Beinen oder auf einem Hocker. Die Za-zen-Übung ist der direkte Weg zur Selbsterkenntnis. Dabei geht es um die Präsenz, das Da-Sein. Za-zen zielt auf die konkrete Erfahrung dieser Gegenwärtigkeit des Seins. Es gilt, das dualistische Denken aufzugeben, denn das kreist um das eigene Ich, das Ego und vorrangig darum, seine Wünsche, Meinungen und Begierden durchzusetzen und verliert so den Blick für das Gemeinwohl. Es spaltet die Welt in Ich und Andere, anstatt sich zu harmonisieren und frei und unbeschwert zu sein. Zur Za-zen-Übung gehören Ausdauer, Mut und Entschlossenheit. In der Unterweisung `Vertrauen in den Geist´ heißt es am Ende: »Der Weg der Worte ist zu Ende; kein Gestern; kein Morgen; kein Heute.«

Samstag, 14. November, 9.30 Uhr, VHS, Raum 35

FOTOS: VOLKSHOCHSCHULE GÜTERSLOH

»GÜTERSLOH LIEST VOR« IST EIN ANGEBOT FÜR KINDER AB FÜNF

Gütersloh liest vor

»Mit Kindern ab fünf Jahren tauchen wir ein in die fantastische Welt der Bücher. Wir lassen Figuren lebendig werden, bangen und freuen uns mit unseren Helden. Beim ersten Besuch bekommst du einen Lesepass, der bei jeder Teilnahme abgestempelt wird. Nach sechs Besuchen kannst du dir etwas Tolles aus unserer Schatzkiste aussuchen!«

Freitag, 17. April, 15.30 Uhr, Samstag, 18. April, 11 Uhr, Donnerstag, 23. April, 15.30 Uhr, Mittwoch, 29. April, 15.30 Uhr, Stadtbibliothek Gütersloh, Kinderbibliothek

Repair Café

Reparieren statt Wegwerfen: Unter diesem Motto veranstaltet der Makerspace Gütersloh am jeden ersten Samstag im Monat ein Repair Café im Digitalen Werkraum der Stadtbibliothek Gütersloh.

Samstag, 1. August, und 5. September, 11 bis 14 Uhr, Stadtbibliothek

Leseabenteuer

Während alle anderen in den Urlaub fahren, muss Leonie die Ferien bei ihrer Oma verbringen. Leo ist sauer – bis sie auf dem Balkon die Schmetterlingselfen Mücke und Luna entdeckt. Doch dann ist Luna plötzlich verschwunden …

Mittwoch, 5. August, 9.45 Uhr, Kinderbibliothek, ab sechs Jahren

Arbeit

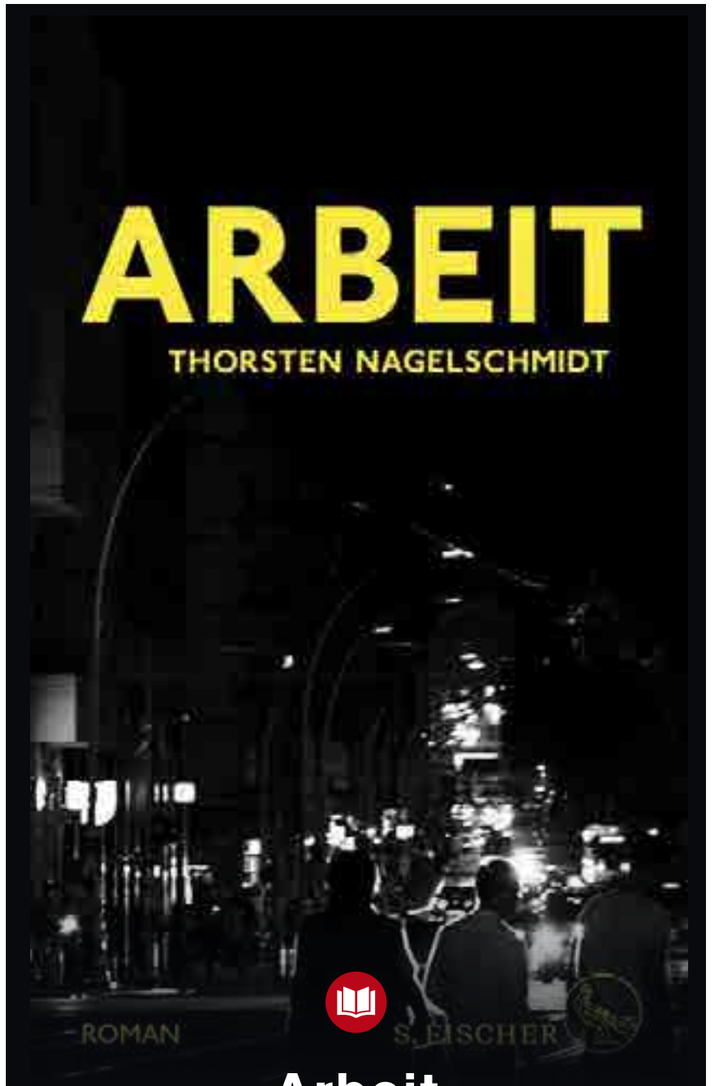
In einem Kreuzberger Hostel beginnt Sheriff seine Nachtschicht und fühlt sich mal wieder wie ein schlecht bezahlter Sozialarbeiter. Im Späti nebenan erlebt Anna den zweiten Überfall in diesem Jahr. An der Tür vom Lobotomy steht Ten und realisiert, dass ihm seine junge Familie durch seine Arbeitszeiten komplett zu entgleiten droht.

Samstag, 29. August, Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde-Stromberg

Wladimir Kaminer

Wladimir Kaminer nutzt wieder seine exzellente Beobachtungsgabe und schreibt daraus herrliche kurzweilige Geschichten darüber, wie das Leben generationenübergreifend zur Herausforderung werden kann und wie wichtig es ist, dass die Jungen mit den Alten kommunizieren und etwas zurückzugeben, ein Smartphone etwa.

Sonntag, 13. September, 19.30 Uhr, Gräflicher Park Health & Balance Resort, Bad Oeynhausen



Arbeit

Der neue Roman »Arbeit« von Thorsten »Nagel« Nagelschmidt, ist am 29. April erschienen – damit geht der bekannte Muff Potter Sänger auf große Lesetour

In einem Kreuzberger Hostel beginnt Sheriff seine Nachtschicht und fühlt sich mal wieder wie ein schlecht bezahlter Sozialarbeiter. Im Späti nebenan erlebt Anna den zweiten Überfall in diesem Jahr. An der Tür vom Lobotomy steht Ten und realisiert, dass ihm seine junge Familie durch seine Arbeitszeiten komplett zu entgleiten droht. Außerdem: Eine idealistische Notfallsanitäterin, eine zornige Pfandsammlerin und ein Drogendealer mit Zahnschmerzen, der sich fragt, ob er Freunde hat oder nur noch Stammkunden. Thorsten Nagelschmidt hat mit »Arbeit« einen großen Gesellschaftsroman über all jene geschrieben, die nachts wach sind und ihren Job erledigen, während Studenten und Touristen feiern. Temporeich erzählt er von zwölf Stunden am Rande des Berliner Ausgehbetriebs und stellt Fragen, die man beim dritten Bier gerne vergisst.

Samstag, 29. August, Kulturgut Haus Nottbeck, Oelde-Stromberg

FOTOS: GIO MARTORANA, PIXELIO.DE, S. FISCHER VERLAG

Gütsler Bücherregal

Die aktuellen Lesetipps der Buchhandlung Markus im August

FRANK NISCHK
FIESE TIERE

Was hat eine Grille mit einem Streichinstrument gemeinsam? Gibt es tatsächlich Käfer, die ihre Leuchtorgane dimmen können? Und wie kann es sein, dass man Heuschrecken einer bestimmten Spezies mal mit roten, mal mit grünen Beinen findet? Nur eine Laune der Natur, oder hat die Evolution hier eine neue Art hervorgebracht? Kakerlaken, Ameisen, Wespen, Quallen und Würmer – oft sind es die unscheinbaren, die stechenden, die vermeintlich ekligen Tierchen …
W. Ludwig, 256 Seiten, 20 Euro

ADRIAN MCKINTY
ALTER HUND, NEUE TRICKS

Belfast, 1992. Der ehemalige Detective Inspector Sean Duffy hat sich unlängst mit seiner Familie nach Schottland abgesetzt. In Belfast ist er nur noch tageweise. Doch als ein Landschaftsmaler ermordet wird, muss Duffy ein paar Extratage dranhängen. Alles sieht nach Autodiebstahl mit tödlichem Finale aus …
Suhrkamp, 367 Seiten, 15,95 Euro

JANA REVEDIN
MARGHERITA

1920: Die fünfundzwanzigjährige Margherita, die in ihrem Heimatstädtchen Treviso die Zeitungen austrägt, wird durch die Heirat mit dem adeligen Antonio Revedin zur First Lady Venedigs. Heute ist ihr Name vergessen: Doch Margherita verstand es, sich durch ihre unvoreingenommene Art zum Mittelpunkt einer sich neu erfindenden Stadt zu machen.
Aufbau-Verlag, 304 Seiten, 22 Euro

SUSANNE MATTHIESSEN
OZELOT

Eine ganz normal verrückte Kindheit in den Siebzigern - auf der beliebtesten Insel Deutschlands Ein faszinierender Blick hinter die Kulissen von Deutschlands beliebtester Ferieninsel: Sylt – und die Suche nach einer Heimat, die es so nicht mehr gibt. Susanne fährt gar nicht so schlecht Auto …
Ullstein, 256 Seiten, 20 Euro

WLADIMIR KAMINER
ROTKÄPPCHEN

Geschichten für Familienmenschen – charmant, kurzweilig und humorvoll … das neue Buch des *Spiegel*-Bestsellerautors von »Die Kreuzfahrer« und »Coole Eltern leben länger«! Verstehe einer die Kinder. Oder die Großeltern. Die einen werden erwachsen, kaufen sich Leitz Ordner für Handyverträge und schwören dem billigen Fusel ab, der gestern noch zu jeder Party gehörte. Die anderen haben eine kindliche Freude daran, die Welt neu zu erobern und ihre Grenzen auszuloten. So mancher Jugendliche bleibt hingegen lieber zu Hause, um zwischen Kühlschrank und Computer nach sich selbst zu suchen. Kaminer beschreibt das Verhältnis der Generationen.
Goldmann, 208 Seiten, 20 Euro

R. SEETHALER
DER LETZTE SATZ

An Deck eines Schiffes auf dem Weg von New York nach Europa sitzt Gustav Mahler. Er ist berühmt, der größte Musiker der Welt, doch sein Körper schmerzt, hat immer schon geschmerzt. Während ihn der Schiffsjunge sanft, aber resolut umsorgt, denkt er zurück an die letzten Jahre, die Sommer in den Bergen, den Tod seiner Tochter Maria. An Anna, die andere Tochter, die gerade unten beim Frühstück sitzt
Hanser Berlin, 1 CD, 14,89 Euro

Buchhandlung Markus
Münsterstraße 9 (Weberhaus)
33330 Gütersloh
Telefon (05241) 28888
Telefax (05241) 16335
www.buchhandlung-markus.de

ABBILDUNGEN: JEWEILIGER VERLAG

PING-PONG-RUNDLAUFE FINDEN REGELMÄSSIG IN DER WEBEREI STATT

Bingo

Nach unseren virtuellen Bingo-Ausgaben folgt nun der nächste Schritt: endlich wieder Bingo live und in Farbe mit Publikum in der Weberei! Bingo – ein Klassiker wird neu aufgelegt: Die Weberei lädt ein zum Feierabend-Bingo. Stellt euer Glück auf die Probe und fiebert mit, wenn Bingo-Meister Ingo B. die Bingo-Kugeln rollen lässt. Dabei ist reichlich Spaß auf jeden Fall vorprogrammiert. Die Gewinner des Abends dürfen sich auf tolle Preise freuen! Wir reservieren keine Plätze. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Freitag, 14. August, 19.30 Uhr

Kiezklüngel

Am Flohmarktmorgen beginnt der Aufbau ab 10 Uhr. Alle Plätze sind mit Nummernschildern markiert und es warten zwei Einweiser, um beim Platzfinden zu helfen. Tickets für die Stände gibt es online auf der Website der Weberei.

Sonntag, 16. August, 10 Uhr

Summersounds

Bereits im letzten Jahr wurden die Summersounds von den Güterslohern genutzt, um das Wochenende im wahrsten Sinne des Wortes ausklingen zu lassen. Musikalisch wird es vielfältig, die Gäste dürfen sich in jedem Fall auf sommerliche House-, Disco- und Slow-Beats freuen.

Sonntag, 23. August, 17 Uhr, der Eintritt ist frei, die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt

Kandidatencheck

Anlässlich der Kommunalwahl am 13. September 2020 veranstaltet der Bürgerkiez einen Kandidatencheck. Eingeladen sind der Amtsinhaber und alle KandidatInnen für das Bürgermeisteramt der Stadt Gütersloh, welche sich und ihre Programme vorstellen können. Ebenso können auch Bürgerinnen und Bürgern Fragen stellen. Gastgeber Steffen Böning und Moderator Thorsten Wagner führen durch die Veranstaltung.

Sonntag, 30. August, 19 Uhr

Das komplette Programm gibt es online unter www.die-weberei.de

Kindertheater

»Mutig, Mutig« nach dem Bilderbuch von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer. Eine Geschichte zum Thema Mut und dem wichtigen Aspekt »Nein« sagen zu können.

Sonntag, 6. September, 11 Uhr

FOTOS: DIE WEBEREI, ROGERS

Crossnight

Crossnight wird 20 und feiert hochkarätige Jubiläumsshow – Rogers, KAFVKA+, »Deine Cousine« und Krimi als offizielles Line Up bestätigt

Wer etwas bewegen will, fasst es am besten selbst an. Unter diesem Motto fanden sich im Jahr 2000 etwa 20 junge Gütersloher zusammen, um die musikalische Landschaft Ostwestfalens ein klein wenig bunter zu gestalten. Seitdem hat sich viel verändert, doch nach wie vor arbeiten etwa 30 Aktive ehrenamtlich, um regelmäßig Rockmusik im weitesten Sinne präsentieren zu können. Im Jahr 2003 formierte sich aus der lockeren Gruppe ein eingetragener Verein, der dem Projekt eine rechtliche Grundlage gab. Ziel dabei war und ist es in erster Linie, jungen Menschen Musik näher zu bringen. Dem Verein ist es wichtig, auch als Alternative zu einer kommerzialisierten Musikkultur verstanden zu werden, die heute prägend für einen großen Teil der Rock- und Popmusik ist. Kreative, innovative Musik soll eine Chance bekommen. Dazu bietet der Verein Crossnight Gütersloh jungen Künstlern eine Basis, um sich miteinander zu vernetzen und sich auch im Rahmen von Live-Auftritten zu präsentieren. Eine Möglichkeit, für die sich gerade unerfahrene Musiker oft sehr dankbar zeigen. Ein wesentliches Arbeitsfeld des Vereins sind öffentliche Veranstaltungen. Talentierte junge Bands bekommen bei diversen Live-Veranstaltungen eine Gelegenheit zum Auftritt. Des Weiteren veranstaltet der Verein in regelmäßigen Abständen öffentliche Alternative/Rock Parties. Die Party ist bereits seit vielen Jahren eine feste Größe im Eventkalender und hat mittlerweile einen gewissen Kultstatus erreicht. Seit dem Jahr 2011 verfolgt die Crossnight nun das Konzept den Nachwuchskünstlern mittels bekannteren alternativen Bands eine noch größere Plattform zu bieten, indem diese als Support eingesetzt werden.

Freitag, 4. September, Weberei, Tickets unter tickets.crossnight.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

»Rogers« haben im vergangenen Jahr ihr viertes Studioalbum herausgebracht

WWF

AUSSERGEWÖHNLICH. ENGAGIERT!

WERDEN SIE »GLOBAL 200 PROTECTOR« UND BEWAHREN SIE DIE ARTENVIELFALT UNSERER ERDE.

Die bunte Vielfalt der Tiere und Pflanzen ist beeindruckend. Von den Regenwäldern Afrikas über die Arktis bis zu unserem Wattenmeer – die „Global 200 Regionen“ bergen die biologisch wertvollsten Lebensräume der Erde. Helfen Sie uns mit Ihrer großzügigen Spende, sie zu erhalten und für die nächsten Generationen zu bewahren!

KONTAKTIEREN SIE UNS:
WWF Deutschland
Niloufar Ashour
Reinhardtstraße 18
10117 Berlin
Telefon: 030 311 777-732
E-Mail: info@wwf.de

JETZT PROTECTOR WERDEN UNTER: WWF.DE/PROTECTOR

Aus der »Glocke«

Viele Frauen können nur kleine Brötchen backen

Aus der »Neuen Westfälischen«

Autofahrer schwankt der Polizei entgegen

Aus der »Neuen Westfälischen«

Auch Arme haben Beine

Aus der »Glocke«

Botschaft: Leben kann auch im Alter Spaß machen

Aus der »Glocke«

Stadtmuseum hat mehrere Eisen im Feuer

Aus der »Glocke«

Publikum zeigt sich dankbar für die Gehirnwäsche

Aus der »Neuen Westfälischen«

Mestemacher kriegt's gebacken

Aus der »Neuen Westfälischen«

Sperling flattert davon

Webhosting in Gütsel

Internet-Domain, Webspace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, Statistiken, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 75 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

89,25 EURO

Internet-Domain, Webspace, POP3-/IMAP-Accounts, FTP-Zugang, Webmail-Interface, PHP, MySQL-Datenbank, Statistiken, CMS Webcube 2.0, Serverstandort Gütersloh, Nettopreis 150 Euro im Jahr zuzüglich MwSt.

WEBCUBE 178,50 EURO

Unternehmens-Webcard unter www.guetsel.de mit Adresse, Infotext, Foto oder Video, Vanity-URL

GRATIS

Christian Schröter AGD
Design, Kommunikation, Marketing
Hohenzollernstraße 1, 33330 Gütersloh
Telefon (05241) 687442
www.guetsel.de

BEN KOLUMNO

Kolumne

Liegt die Welt im Sterben?

Liegt sie natürlich nicht! Aber wir haben seit einigen Monaten so unendlich große Aufgaben und Hürden zu bewältigen, dass es manchmal auch für mich den Anschein macht, als würde es tatsächlich so sein.

Die Ungewissheit plagt uns und beherrscht so gut wie alles in unserem Alltag. Die Krise hat im wahrsten Sinne die gesamte Welt verändert. Und dass das so ist, merkt man meist im eigenen Umfeld am besten.

Allein in meiner beruflichen Umgebung kenne ich mittlerweile zahlreiche Menschen, die die Corona-Krise finanziell nicht überlebt haben oder kurz davor sind, die Segel zu streichen.

Machen wir es doch ganz einfach an der Branche fest, in der ich arbeite. Ich behaupte, dass es keinem Gütersloher Verlag, gleich ob im Bereich Magazin oder Tageszeitung, finanziell besonders gut geht.

Um nicht zu sagen beschissen! Bis vor kurzem haben in Gütersloh zahlreiche, kostenlose Magazine und drei Tageszeitungen nebeneinander existiert. Schon vor einigen Monaten, als die Krise noch recht jung war, hat sich mit der »GT EXTRA« das erste Gütersloher Magazin von der Bildfläche verabschiedet.

Ich will an dieser Stelle ehrlich sein – ich hatte nie große Sympathien für dieses Magazin übrig, dennoch bin ich heute traurig darüber. Traurig über dieses Schicksal und die Entwicklung dahin. Ich bin fest davon überzeugt, dass es weitere Fälle dieser Art geben, und es bis zum Eintreten dieser gar nicht mehr so lange dauern wird.

Es macht mir und sicherlich vielen anderen Angst. Doch ist Stillstand und Resignation an dieser Stelle wahrscheinlich das schlimmste, was man jetzt machen kann. Gerade jetzt müssen wir uns bewegen, so gut es irgendwie geht.

FOTO: RANDI BLOMBERG

Baufinanzierungen und öffentliche Förderungen gibt's bei uns.

Wir sind gerne für Sie da!

Michael Haack

Christian Barkmann

Bastian Bach

Sabrina Baumhöer

Ludwig Deitermann

Ricarda Schmidt

Kerstin Schnülle

Kirsten Wittenbrink

Susanne Zabel

Katrin Mahlke

Sandra Peitzmeier

Michael Blaschguda

Telefon: 05241 101-3111
E-Mail: info.siz@spk-gt-rb.de

Ganz egal, ob Baufinanzierungskredit, Modernisierungskredit und öffentliche Fördermittel der KfW oder der NRW-Bank.

Sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns, Ihr Vorhaben ganz nach Ihren individuellen Wünschen zu begleiten.

Freundliche Grüße von Ihrer

Sparkasse Gütersloh-Rietberg

Ideen Galerie
Design & Funktion

Fliesen • Parkett • Vinyl • Laminat

Aktuelle Farben, Oberflächen und Formate
Wir beraten Sie gern.

33334 Gütersloh
Hülsbrockstr. 31

Tel. 05241 9361-0
www.fretthold.de

Fretthold
Ihr Baustoff-Partner

Hochbau • Tiefbau • Klinker • Garten • Holz • Innenausbau • Bauelemente • Bedachung • Fachmarkt